

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

 Rotherma

*Rotherma Saunapark:
Erlebniswelt auf
über 5000 m².*

★★★★★
SaunaPremium

Bis September unbegrenzter
Aufenthalt im Thermalbad und
Saunapark!

Am Samstag, 14. Mai, beginnt im Waldseebad die Freibadsaison 2016. Zum Auftakt veranstaltet der Freundeskreis Waldseebad e.V. am Sonntag, 15. Mai, ab 11 Uhr, ein zünftiges Weißwurstfrühstück mit musikalischer Unterhaltung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Infos auf S. 8.

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan „Nördlich der Pestalozzistraße“

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Dezember 2015 den erneuten Offenlagebeschluss für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Nördlich der Pestalozzistraße“ gefasst. Während der Offenlage gingen auch wieder eine Vielzahl von Stellungnahmen ein. Zusätzlich fand am 13. April 2016 ein Gespräch mit fünf Bürgerinnen und Bürgern, vier Gemeinderäten und der Verwaltung außerhalb des laufenden Verfahrens zum Bebauungsplan „Nördlich der Pestalozzistraße“ statt. Auf Grund dessen wurde der Bebauungsplanentwurf an folgenden Stellen noch einmal überarbeitet:

- Der Einmündungsbereich der Planstraße A wurde so weit als möglich in den Norden geschoben, um ihn von der Querung Markgraf-Wilhelm-Straße/Pestalozzistraße abzukoppeln.
- Alle Grundstücke (außer das nordwestliche) sind von der Planstraße aus erschlossen. Dadurch ist die Pestalozzistraße völlig frei von Einfahrten, auch an der Lärmschutzwand, und es gibt somit nur die eine Einfahrt in die Planstraße, auf welche Kinder achten müssen.
- Die nördlichen Zeltdachhäuser sind etwas von der Eichelbergschule weggedreht; die Baufenster werden nach Norden ausgedehnt, um den zukünftigen Bauherren Entscheidungsfreiheit hinsichtlich Nähe Schulgebäude oder größerer Südgarten zu bieten.
- Südlich der Planstraße entstehen drei Einzelhäuser. Dadurch verschieben sich die Wohnhäuser und die Garage im Kreuzungsbereich Richtung Westen, sodass der Kurvenbereich gut einsehbar ist.

- Auf der öffentlichen Grünfläche südlich und nördlich der Einmündung der Planstraße sollen gesunde Bäume erhalten und entfernte Bäume ersetzt werden, um den Allee-Charakter aufrecht zu erhalten.

Der Bebauungsplan setzt ein Allgemeines Wohngebiet fest. Es werden insgesamt acht Einzelhäuser mit Doppelgaragen ermöglicht. Der Bebauungsplan setzt außerdem den verlagerten Spielplatz als „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“ fest. Um eine optimale Erschließung des neuen Wohngebietes zu gewährleisten wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, welches in drei Szenarien die Auswirkungen der Erschließung für die umliegenden Anwohner untersuchte. Da Variante 1 - Erschließung über die Mühlstraße - die am wenigsten belastende war, wurde sie als Grundlage für die Entwurfsplanung herangezogen. Das Baugebiet wird über die neu geplante Planstraße A sowie die Pestalozzistraße und die Mühlstraße erschlossen. Die Planstraße A wird mit der besonderen Zweckbestimmung „verkehrsberuhigter Bereich“ festgesetzt, um den Verkehr (und damit die Lärmbelastung und Gefahren durch Geschwindigkeit) im neuen Baugebiet auf ein Minimum zu reduzieren und dadurch das Baugebiet vor allem auch für Familien mit Kindern attraktiv zu gestalten. Östlich an das Grundstück des Harmonikaverins anschließend werden Lärmschutzmaßnahmen in Form einer Lärmschutzwand (Länge 21 Meter) vorgesehen. Die Höhe der Wand wird mit mindestens drei Meter festgesetzt. Darüber hinaus soll durch ein Stellplatzangebot für Turnhallennutzer in den Abendstunden auf der Nordseite der Sporthalle sichergestellt werden, dass durch die Besucher der Turnhalle nach 22 Uhr keine Nutzung des Parkplatzes west-

lich der Schule mehr erfolgt. Falls dennoch eine regelmäßige Nutzung durch Besucher der Turnhalle nach 22 Uhr zu Lärmproblemen führt, wird für diese Nutzung eine Nutzungsuntersagung erteilt, da die Stellplätze nur als Kindergartenstellplätze genehmigt worden sind. Mit den eingepplanten Maßnahmen treten hinsichtlich der „Schule“, „Harmonikaverin“ und „Sporthalle“ keine Lärmkonflikte mehr auf. Jetzt billigte der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes „Nördlich der Pestalozzistraße“ und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der erneuten Offenlage.

Bebauungsplan „Östlich der Rothermaquerspange“

Nachdem der Bebauungsplan „Zwischen Rindeschwenderstraße und Murg“ mit Geschosswohnungsbau und Einzelhäusern erfolgreich abgeschlossen ist, das Areal nun bebaut wird und damit ein wichtiger Beitrag zur Innenverdichtung geleistet wird, besteht jetzt Interesse an einer städtebaulichen Aktivierung eines benachbarten Areals westlich dieser Fläche, zwischen „Aldi“ und der Rothermaquerspange. Dort befinden sich derzeit vier Grundstücke, auf denen verteilt drei Wohngebäude und ein ehemaliger Dachdeckerbetrieb vorhanden sind. Das westlichste Grundstück ist eine Grünfläche. Nun plant hier ein Projektentwickler mehrere mehrgeschossige Gebäude mit überwiegend Wohnnutzung sowie derzeit einem gastronomischen Betrieb an der Murg. Um diese Planung realisieren zu können, soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Topographisch ist das Plangebiet von der Alois-Degler-Straße hin zur Murg abfallend. Im Stadtgefüge zeichnet sich das Gebiet durch sehr gute Anbindung an die B 462, die Innenstadt und die Wohngebiete in Gaggenau links der Murg mit ihren Kindergärten und Schulen aus, aber auch Bad Rotenfels ist über die Rothermaquerspange schnell zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten bestehen in direkter Nachbarschaft oder in der fußläufig und per Rad erreichbaren Innenstadt.

Das Projektentwicklerkonzept sieht eine Bebauung mit maximal 70 Wohneinheiten bestehend aus sechs Mehrgeschossbauten mit Staffelgeschossen und Flachdach vor. Dabei sind drei Gebäude entlang der Alois-Degler-Straße geplant, drei sollen direkt an der Murg entstehen. Die Gebäude weisen eine unterschiedliche Höhenentwicklung auf. So waren laut Planungsstand in der öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung im März 2016 drei Gebäude drei- bis viergeschossig, zwei sind vier- bis fünfgeschossig und eines soll den Stadteingang mit sieben Geschossen markieren. Die Gebäude sind so versetzt angeordnet, dass von jedem Haus



So soll das Neubaugebiet „Nördlich der Pestalozzistraße“ aussehen.

Foto: StVw

der Blick auf die Murg gewährt wird. Untereinander sind die Gebäude durch Fußwege verbunden. Erschlossen wird das Gebiet über die Alois-Degler-Straße. Dort befinden sich dann künftig eine Zu- und Ausfahrt zur gemeinschaftlichen Tiefgarage, mit der die Stellplatzproblematik gelöst werden soll. Im Gebäude, das am nächsten zur Murg hin orientiert und am höchsten geplant ist, soll im Erdgeschoss ein gastronomischer Betrieb mit Außenbewirtschaftung eingerichtet werden, der dazu beitragen soll, die Verweilqualität im Quartier zu optimieren - ebenso wie die geplanten Grünzüge zwischen den Wohngebäuden dazu beitragen, eine lockere und offene Bebauung zu unterstützen.

Die Bebauung dient der Nachverdichtung der Siedlungsstruktur in Nähe zur Innenstadt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand 2015 statt. Ergänzend ging am 22. März 2016 eine Bürgerinformationsveranstaltung über die Bühne. Jetzt beauftragte der Gemeinderat Projektentwickler und Verwaltung, den Offenlageentwurf des Bebauungsplanes auf der Grundlage des in der Bürgerinformationsveranstaltung am 22. März 2016 vorgestellten Konzeptes mit maximal 70 Wohneinheiten zu erstellen. Allerdings ist das Ankergebäude maximal fünfgeschossig zu planen. Für die übrigen fünf Gebäude gilt: Die drei Gebäude zur Alois-Degler-Straße hin dürfen höchstens drei Stockwerke, die verbleibenden zwei zur Murg hin maximal vier Stockwerke plus Penthouse-Wohnung haben. Fläche und Volumina der Baukörper dürfen nicht vergrößert werden. Darüber hinaus ist ein Stellplatzschlüssel von 1,7 PKW-Stellplätzen pro Wohneinheit zu beachten. Zusätzlich sind – noch näher zu beziffernde, allerdings deutlich mehr als bisher konzipiert - von Besuchern gut zu erreichende Stellplätze zu entwickeln, die bei ihrer Nutzung den Verkehr auf der Alois-Degler-Straße nicht beeinträchtigen.

Bebauungsplan

„Große Au-, Mühl-, Rathausstraße“

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Große Au-, Mühl- und Rathausstraße“ gefasst. Die Offenlage erfolgte vom 12. Februar bis einschließlich 14. März 2016. Das Pfeifengrundstück ist erst, nachdem der Bebauungsplan bekannt gemacht wurde, durch eine Grundstücksteilung entstanden. Im gültigen Bebauungsplan ist kein Baufenster auf diesem Grundstück geplant, was jedoch mit der Bebauungsplanänderung erfolgen soll. Auf einem weiteren Grundstück befindet sich ein Gebäude in zweiter Reihe, das baufällig ist und abgerissen werden muss. Da der gültige Bebauungs-



In der jüngsten Gemeinderatssitzung hat Oberbürgermeister Christof Florus die beiden Stadträte Heiko Borscheid und Dr. Kirsten Lehnig aus dem Gremium verabschiedet.

Für Borscheid rückt Marc Siebert nach, für Lehnig Eric Peplau. Borscheid saß zwölf Jahre im Gemeinderat. Er scheidet auf eigenen Wunsch aus beruflichen Gründen aus. Im Gemeinderat vertrat er seit 2004 die Freie Wählergemeinschaft. Es folgten zwei Wiederwahlen. „Sie haben dieses Mandat neben Ihrem Beruf als Journalist und sonstigen Funktionen und Ämtern in Vereinen ausgeübt“, betonte OB Florus, dessen dritter ehrenamtlicher Stellvertreter Borscheid seit 2009 war. Florus würdigte vor allem Borscheids Engagement im Partnerschaftsausschuss, wo er „die vielfältigen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bürgern von Gaggenau, Annemasse und Sieradz hier und dort begleitet und den Dialog zwischen den drei Kulturen gefördert“ habe. Im Gemeinderat habe er mit seiner humorvollen Art die eine oder andere doch sehr sachliche Diskussion aufgeheitert. Dabei lagen ihm die Belange „seiner“ Ortsteile Ottenau und Sulzbach besonders am Herzen. „Bei allem Tun sind Sie immer nahe am Menschen gewesen. Das Miteinander mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit den örtlichen Vereinen und mit dem Gemeinderat hatte hohe Priorität“, so Florus. Lehnig war vor einem Jahr für Bündnis 90/Die Grünen in den Gemeinderat gewählt worden. Aufgrund ihrer Wahl in den Landtag von Baden-Württemberg hat sie nun entschieden, ihr Mandat im Gemeinderat niederzulegen, um sich vollumfänglich auf die Arbeit im Landtag zu konzentrieren. Ihr Mandat im Gemeinderat habe sie neben ihrem Beruf als Richterin, ihrer Mitgliedschaft im Kreistag und ihrem Alltag als „Familienmanagerin“ mit zwei Kindern im Schul- und Kindergartenalter ausgeübt, hob Florus hervor: „Es war für Sie sicher nicht immer leicht, das alles unter einen Hut zu bekommen.“ Ihre Tätigkeit im Gemeinderat habe Lehnig mit Leidenschaft und großem Verantwortungsbewusstsein ausgeübt. Florus' Dank und gute Wünsche für die Zukunft galt beiden scheidenden Stadträten.

Foto: StVw

plan auch an dieser Stelle kein Baufenster vorsieht, darf dort nach dem Abbruch des Gebäudes kein Ersatzbau errichtet werden, was jedoch im Zuge der angestrebten Bebauungsplanänderung ermöglicht werden soll. Das dritte Grundstück, das ebenfalls Gegenstand der Planänderung ist, bietet durch den großen vorhandenen Garten genügend Platz, um ein weiteres Baufenster in zweiter Reihe aufzunehmen. Insgesamt knüpft die Bebauungsplanänderung an den Planungsleitsatz an, die Fortentwicklung vorhandener Ortsteile anzustreben und so eine „Innenentwicklung vor Außenbereichsentwicklung“ zu ermöglichen. Der Bebauungsplan ist in drei Teilbereiche untergliedert. Die Bebauungsplanänderung zielt darauf, die Bebauung in zweiter Reihe zu ermöglichen.

Insgesamt handelt es sich um ein kleines Baugebiet mit maximal fünf Wohnhäusern. Zwei der drei neuen Baufenster werden über die Große Austraße erschlossen. Das dritte Baufenster über die Mühlstraße. Der Gemeinderat billigte jetzt die Begründung zur zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Große Au-, Mühl- und Rathausstraße“ im Stadtteil Bad Rotenfels und beschloss sie als Satzung.

Bebauungsplan „Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen“

Vor dem Hintergrund, dass das Gelände der sich im Insolvenzverfahren befindlichen Firma „KWH-Automobiltechnik“ einer neuen Nutzung zugeführt werden

soll, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen“ im Stadtteil Ottenau gefasst. Die Firma Hillwood (mit deutschem Sitz in Frankfurt) hat die dazugehörigen Grundstücke erworben. Davon nicht betroffen und somit ausgenommen ist das vom ehemaligen KWH-Gelände weitgehend umschlossene Grundstück der Firma AVL Emission Test Systems. Das Entwicklungskonzept der Firma Hillwood beabsichtigt, alle auf dem Gelände bestehenden Baukörper abzureißen und zwei neue große Hallen zu errichten. Die größere Halle (etwa 30.000 qm) soll der Ansiedlung eines oder mehrerer Logistikunternehmen dienen. Hierbei wird der Betrieb nach derzeitigem Stand über die Lagerung hinausgehen und auch „Veredelungsprozesse“ beinhalten. Die kleinere Halle (rund 15.000 qm) soll nach derzeitiger Planung des Investors insbesondere Handwerkern und Mittelständlern aus Gaggenau und der Region angeboten werden. Zwar entspricht das Vorhaben von der Nutzungsart her dem bisher festgesetzten Industriegebiet, und auch die Baugrenzen müssen nach einer Veränderung der Planung der Firma Hillwood auf Grund von Vorgesprächen mit der Stadtverwaltung nur noch auf einer sehr kurzen Strecke angepasst werden. Wegen städtebaulicher Fragestellungen reicht jedoch der bestehende Bebauungsplan nicht für das Entwicklungskonzept der Firma Hillwood aus. Bisher war eine maximale Länge der Baukörper in diesem Bereich von 160 m vorgesehen; die längere geplante Halle misst allerdings etwa 270 m, die kürzere zirka 200 m. Für beide Hallen werden maximale Gebäudehöhen von 12,50 m benötigt. Derzeit jedoch sind maximal 10,50 m Firsthöhe zulässig. Darüber hinaus werden aus Gründen des Hochwasserschutzes Anpassungen in der Höhenlage notwendig sein (Festlegung der maximalen Oberkante des Rohfußbodens auf 152,20 m über dem Meeresspiegel, die für eine zusätzliche Erhöhung des Baukörpers sorgen wird). Durch den Bebauungsplan soll hinsichtlich der Nutzungsart (und letztlich auch hinsichtlich der Nutzungsintensität) in der Summe nicht mehr ermöglicht werden, als in dem für diesen Bereich derzeitig gültigen Bebauungsplan in Kombination mit dem anschließenden Baugenehmigungsverfahren möglich wäre. Die Veränderungen des Bebauungsplanes beziehen sich nach derzeitigem Stand insbesondere auf die städtebaulichen Fragestellungen der baulichen Struktur und Höhenentwicklung. Hiermit wird der räumliche Rahmen insbesondere hinsichtlich des Bauvolumens erweitert. Eine zwischenzeitlich durchgeführte

Vorprüfung hat ergeben, dass die Bebauungsplanänderung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat. Die Verkehrsuntersuchung der Planungsgruppe Kölz hat gezeigt, dass die derzeitige Verkehrsanbindung des Plangebietes auch bei einer vom Investor geplanten teilweisen Nutzung als Logistikcenter ausreichend leistungsfähig ist. Allerdings wurde aus der Mitte des Gemeinderats die Anregung vorgebracht, an der Kreuzung Selbacher Straße/Max-Roth-Straße einen weiteren Kreisel zu errichten, um die Verkehrssicherheit für die Nutzer des Penny-Marktes sowie für die Fußgänger und Radfahrer im gesamten Bereich zu verbessern. Jetzt billigte der Gemeinderat den Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen“ und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage.

Umbau- und Sanierungsarbeiten in der Traischbachhalle

Im Frühjahr 2015 wurde bei der Sanierung der Sportgaststätte in der Traischbachhalle festgestellt, dass zahlreiche Schäden im Entwässerungssystem unterhalb der Bodenplatte vorhanden sind. Die Schäden zeigen sich in zahlreichen Entwässerungsrohren unterhalb der gesamten Halle. Aus diesem Grund wurde die im Haushaltsjahr 2015 etatisierte notwendige Sanierung des Umkleide- und Duschbereiches (Baujahr 1968) im VfB-Trakt vorerst zurückgestellt. Mit der Zielsetzung, dass dieser Bereich künftig zwei Vereine beherbergen sollte, nämlich den FC Türkiyemspor Selbach e. V. und den VfB Gaggenau, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16. November 2015 der Umbau- und Sanierungsmaßnahme unter dem Vorbehalt der Zuschussgewährung von Bundesmitteln zugestimmt. Mit Schreiben vom 1. März 2016 teilte das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung allerdings mit, dass das Projekt „Sporthalle Gaggenau“ nach vorausgegangener fachlicher Bewertung nicht ausgewählt wurde. Das Programm war 15-fach überzeichnet. Vor dem Hintergrund des nicht gewährten Zuschusses waren jetzt der Umfang der Sanierungsarbeiten und die Finanzierung erneut zu erörtern. Die Dringlichkeit und Notwendigkeit zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahme sind gegeben. Der FC Türkiyemspor Selbach hat bis zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen den Hartplatz Selbach als Trainings- und Spielgelände genutzt. Dieser Platz ist in einem sehr schlechten Zustand. So konnte 2015 die Flutlichtanlage nur noch mit erheblichem Aufwand betriebsbereit gehalten werden. Es ist unbedingt notwendig, die Flutlichtanlage komplett zu erneuern. Dies verursacht

Kosten in Höhe von 60.000 Euro. Der Platz selbst hat ein viel zu großes Quergefälle. Der Höhenunterschied beträgt bis zu einem Meter. Das bedingt, dass Jahr für Jahr erhebliche Mengen an Oberflächenmaterial abgeschwemmt werden und die Unterhaltungskosten deutlich höher sind als bei anderen Plätzen. Zwischenzeitlich sind auch schon Teile der Tragschicht in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass eine Kompletterneuerung des Platzaufbaus notwendig ist. Da in diesem Zusammenhang auch das Quergefälle ausgeglichen werden müsste, kommt diese Maßnahme einem Neubau des Platzes nahe und wird mit Kosten von 300.000 Euro geschätzt. Wegen des felsigen Untergrund könnten hier noch höhere Kosten anfallen. Um auf diese kostenintensiven Maßnahmen verzichten zu können, ist eine Rückkehr des FC Türkiyemspor auf den Selbacher Platz daher aus Sicht der Verwaltung ausgeschlossen.

Jetzt beschloss der Gemeinderat, dass der Bau der Flutlichtanlage im VfB-Stadion im Sommer 2016 erfolgen soll. Ab Juni 2016 sollen wochentags ab 16 Uhr und an den Wochenenden zwei Umkleiden im Erdgeschoss für den Fußballbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Es wird ein Förderantrag nach den Sportanlagenförderrichtlinien für den Umbau der Umkleiden 2017 gestellt. Bei Nichtberücksichtigung im Förderverfahren erfolgt eine sofortige Neuantragstellung. Die notwendigen Mittel in Höhe von 430.000 Euro werden in den Haushaltsplan 2017 aufgenommen.

Ausschluss von Vergnügungsstätten im Stadtteil Hörden

Konkreter Anlass für die Aufstellung eines Bebauungsplanes sind Bauvoranfragen in der Landstraße 4 und der Kanalstraße 2a, mit denen Nutzungsänderungen der vorhandenen Räumlichkeiten zu Vergnügungsstätten angefragt werden. Im Rahmen der Bauvoranfragen soll geprüft werden, ob in den jeweiligen Gebäuden alternativ ein Wettbüro, eine Spielhalle oder eine Wettannahmestelle genehmigungsfähig ist. In der Landstraße 4 betrifft die Nutzungsänderung einen Friseursalon, in der Kanalstraße 2a die Räumlichkeiten eines ehemaligen Autohauses. Zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung hat die Stadt Gaggenau im Jahr 2010 ein „Einzelhandels- und Zentrenkonzept“ aufgestellt. Darin sind unter anderem auch Nahversorgungsbereiche der Stadtteile definiert, welche die Entwicklung des Einzelhandels und die Bündelung von stadtstrukturellen Funktionen sicherstellen sollen. Auch der Bereich im Umfeld der Landstraße 4 in Hörden befindet sich in einem solchen Nahversorgungsbereich. Mit den 2011 gefassten „Leitlinien Vergnü-

gungsstätten“ der Stadt Gaggenau sollen die Ziele des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts unterstützt werden, indem Nahversorgungsbereiche und Gewerbegebiete von Vergnügungsstätten freigehalten werden. Wie zahlreiche Beispiele aus anderen Städten zeigen, führt eine vermehrte Ansiedlung von Vergnügungsstätten innerhalb der Nahversorgungsbereiche oftmals zu negativen städtebaulichen und sozialrelevanten Auswirkungen. Auf Grund der in der Regel hohen Gewinnmargen der Vergnügungsstätten im Vergleich zu anderen Nutzungen droht ein Verdrängungseffekt von Einzelhandel, Gastronomie, alltäglichen Dienstleistungen und Wohnen. Zum anderen droht ein sogenannter „Trading-Down“-Effekt. Der Begriff beschreibt das Phänomen, dass oftmals vorhandene innerortsübliche, tendenziell hochwertigere Angebote und Nutzungen Vergnügungsstätten meiden und aus deren Umfeld weichen. Einzelhandel, Gastronomie, alltägliche Dienstleistungen – aber auch Wohnen – sind jedoch insbesondere in den Nahversorgungsbereichen als hervorgehobene, zentrale und möglichst lebendige Lebens-, Kommunikations- und Aufenthaltsorte besonders gewünscht. Zum Schutz des Hördener Versorgungsbereiches vor negativen Auswirkungen hat der Gemeinderat jetzt für den Bebauungsplan „Landstraße und nördliche Kanalstraße – Steuerung der Nutzung“ den Aufstellungsbeschluss gefasst. Er schließt die Errichtung beziehungsweise Ansiedlung von Vergnügungsstätten aus.

Sanierung der Parkgasse im Stadtteil Sulzbach

Die Stadt Gaggenau plant die Sanierung der Parkgasse in Sulzbach. Die Sanierung ist auf einer Länge von 140 m vorgesehen und betrifft den Abschnitt zwischen der Dorfstraße und dem Kreuzungsbereich mit der Anton-Fischer-Straße. Im Zuge der Straßensanierung ist die Herstellung einer neuen Regenwasserleitung vorgesehen. Bisher befindet sich in der Parkgasse ein Mischwasserkanal, der kürzlich mittels „Schlauchliner“ saniert wurde. Um den Mischwasserkanal zu entlasten und das Fremdwasser aus dem Außengebiet unschädlich abzuleiten, ist der Neubau eines Regenwasserkanals vorgesehen. Für die Verlegung des Kanals muss von den Stadtwerken die Wasserleitung stellungsweise umgelegt werden. Die vorhandenen Straßeneinläufe werden alle an den neuen Regenwasserkanal angebunden. Er mündet am Ende der Dorfstraße in den Sulzbach. Den Auftrag für die Sanierung der Parkgasse erteilte der Gemeinderat jetzt der Firma Welle aus Bühl auf der Grundlage ihres Angebots zum Preis von brutto 199.655,55 Euro.

Vergabe von Reinigungsarbeiten in städtischen Gebäuden

Im laufenden Jahr wird für die derzeit fremdgereinigten städtischen Gebäude eine Neuausschreibung der Unterhalts- sowie Grundreinigungsarbeiten erforderlich. Um insbesondere an den Schulen bei einem eventuellen Firmenwechsel einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten, soll die Neuvergabe nach den Sommerferien zum 1. September erfolgen. Die bisherigen Reinigungsintervalle der Unterhaltsreinigung werden beibehalten. In den Schulen ist künftig generell wieder eine jährliche Grundreinigung der Böden vorgesehen, da der bisherige zweijährige Rhythmus immer wieder auf Kritik gestoßen ist. Die Arbeiten wurden für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren mit jährlicher Verlängerungsoption ausgeschrieben. Jetzt beauftragte der Gemeinderat die Karlsruher Firma Gegenbauer mit den Reinigungsarbeiten in der Turnhalle der Hebelschule Gaggenau sowie in der Jakob-Scheuring-Halle Ottenau für jährlich brutto 35.635,61 Euro, in der Eichelbergschule Bad Rotenfels mit Schulturnhalle sowie in der Grundschule Selbach mit Schulturnhalle für 66.528,06 Euro, in der Grundschule Sulzbach mit Schulturnhalle, in der Grundschule Michelbach mit Schulturnhalle sowie in der Grundschule Hörden mit Schulturnhalle für 38.566,46 Euro, im Goethe-Gymnasium Gaggenau für 106.243,22 Euro, im Rettungszentrum Gaggenau sowie im Murganabad Gaggenau für 72.809,74 Euro, in der Sporthalle Bad Rotenfels, in der Wiesentalhalle Michelbach, in der Flößerhalle Hörden und in der Eichelberghalle Oberweier für 56.261,85 Euro. Die Firma Hansa, Mannheim, erhielt den Auftrag zur Durchführung der Reinigungsarbeiten in der Realschule Bad Rotenfels für jährlich brutto 50.941,29 Euro und in der Hans-Thoma-Schule Gaggenau mit Schulturnhalle sowie in der Musikschule für 46.860,32 Euro.

Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung für Flüchtlinge

Solange Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises untergebracht sind, sind sie über eine Versicherung, die der Landkreis abgeschlossen hat, privathaftpflichtversichert. Sobald sie in den Kommunen im Rahmen der Anschlussunterbringung untergebracht werden, findet die Versicherung des Landkreises keine Anwendung mehr. Die jeweiligen Kommunen müssen entscheiden, ob ebenfalls eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen werden soll. Die Erfahrungen, die im Landkreis gesammelt wurden, haben gezeigt, dass eine solche Versicherung durchaus Sinn macht, denn

sie musste mehrfach in Anspruch genommen werden. Zahlreiche Schäden wurden aus Unkenntnis aufgrund der kulturellen Unterschiede verursacht. Zur Wahrung des Rechtsfriedens (Opferschutz) hat die Stadtverwaltung vorgeschlagen, dass die Stadt Gaggenau im Rahmen einer Freiwilligkeitsleistung eine Privathaftpflichtversicherung für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung abschließt. Diese soll je Flüchtling beziehungsweise Flüchtlingsfamilie immer für ein Jahr gelten. Im Anschluss an das jeweils erste Jahr in der Anschlussunterbringung soll mit Hilfe der Ehrenamtlichen versucht werden, den Flüchtlingen nahe zu bringen, dass sie selbst eine Versicherung abschließen. Für das Jahr 2016 geht die Stadtverwaltung von rund 250 Personen in der Anschlussunterbringung aus. Dies würde geschätzte Kosten von etwa 3.500 Euro verursachen. Nun stimmte der Gemeinderat dem Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung für Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung für das jeweils erste Jahr im Rahmen einer Freiwilligkeitsleistung zu.

Bekanntgaben

Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030

Der Ausbau des Autobahnanschlusses Rastatt-Nord und der vierstreifige Ausbau der B 462 zwischen der A 5 und der B 3/36 wurde nicht in den Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 aufgenommen. Für die aus dem Murgtal kommenden Verkehrsteilnehmer ist sowohl diese Autobahnanschlusssstelle als auch die Verbindung zwischen der B 462 zwischen dieser Anschlusssstelle und der B 3/36 sehr bedeutsam. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist der Ausbau dieser Engstelle zur Verbesserung der Verkehrsflüsse dringend erforderlich. Deshalb hat Bürgermeister Michael Pfeiffer in einer Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Aufnahme des Ausbaus der Anschlusssstelle Rastatt-Nord und den vierstreifigen Ausbau der B 462 zwischen dieser Anschlusssstelle und der B 3/36 als Maßnahme des vordringlichen Bedarfs gefordert.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Neue Kesselanlage für Festhalle Bad Rotenfels

In der Festhalle Bad Rotenfels ist die bestehende Kesselanlage aus dem Jahr 1978 aufgrund des hohen Alters und der zunehmenden Reparaturanfälligkeit dringend zu ersetzen. Nach vorausgegangenem

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung soll die Beheizung mit Öl beibehalten werden. Der vorhandene Brenner aus dem Jahr 2011 kann daher weiter verwendet werden. Für die Neukonzeption der Anlage ist eine Öl-Brennwerttechnik vorgesehen. Durch verbesserte Kesselisolierung und die neue Anlagentechnik können Einsparungen bis zu 25 % erzielt werden, derzeit 2.500 bis 5.000 Euro pro Jahr (je nach Hallenauslastung und Frequentierung). Den Auftrag für die Arbeiten hat der Bau- und Umweltausschuss jetzt der Karlsruher Firma bechem + post Kundendienst GmbH auf Grundlage ihres Angebotes von brutto 44.938,57 Euro erteilt.

Neue Außenbeleuchtung für Schulzentrum Dachgrub

Die Außenbeleuchtungen im Schulzentrum Dachgrub werden gemeinschaftlich vom Landkreis Rastatt (zu 30 Prozent) und der Stadt Gaggenau (zu 70 Prozent) genutzt. In den vergangenen Jahren häuften sich Defekte an den Beleuchtungen, die dann entweder repariert oder in Teilbereichen stillgelegt worden sind. Aufgrund fehlender Ersatzteile und Kabelbrüchen an den Versorgungsleitungen ist ein Austausch der Beleuchtungen dringend erforderlich. In Absprache mit dem Landkreis wurden die Stadtwerke Gaggenau beauftragt, ein Angebot zu erstellen. Auf Grundlage dessen wurde festgelegt, 25 Planflächenstrahler in drei verschiedenen Leistungsstufen aufzustellen. Die Beleuchtungssteuerung erfolgt über Taster mit frei wählbarem Zeitprogramm und Tageslichtsensor. Der Zugriff auf die Beleuchtungszeiten, mit Ausnahme der Sporthalle Rotenfels, kann unabhängig voneinander sowohl von der Realschule als auch von der Erich-Kästner-Schule aus erfolgen. Die Beleuchtungssteuerung für den Weg zur Sporthalle Rotenfels erfolgt separat von der Sporthalle aus. In der Schulsporthalle der Eichelbergschule wird aufgrund des geänderten Zugangs für die Sportvereine ein Taster montiert, der die Beleuchtung im Schulzentrum für eine vorgegebene Zeit einschaltet. Die beiden Beleuchtungen für den Zugangsbereich der Eichelbergschule werden an die Straßenbeleuchtung angeschlossen. Das Angebot der Stadtwerke beläuft sich auf 120.785 Euro brutto für die gesamte Maßnahme. Der Anteil der Stadt Gaggenau an diesem Angebot beträgt 82.134 Euro brutto, zusätzlich fallen noch Kosten in Höhe von 2.975 Euro brutto für die Tasterschaltung in der Schulsporthalle der Eichelbergschule an. Für den städtischen Anteil in Höhe von 82.134,00 Euro brutto liegt ein Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe in Höhe von 73.920,60 Euro vor, sodass der Eigenanteil der Stadt Gaggenau bei 11.188,40 Euro liegt. Jetzt erhielten die Stadtwerke

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Alle Angaben ohne Gewähr!

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
14./15. Mai - Dr. Sucker-Swoboda, Sezanner Straße 62, Malsch, Telefon 07246 6848
16. Mai - Kleintierklinik Iffezheim, An der Rennbahn 16 a, Iffezheim, Telefon 07229 185980

Apotheken

www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 14. Mai

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, Telefon 07225 96560

Sonntag, 15. Mai

Flößer-Apotheke, Landstraße 4, Hörden, Telefon 07224 5513

Montag, 16. Mai

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, Telefon 07224 3397

Gaggenau den Auftrag zur Lieferung und Montage der Beleuchtungseinrichtungen für 85.109 Euro. Mit der Ausführung der Arbeiten soll im Mai/Juni begonnen werden.

Mehrbedarf an Büromöbeln fürs Rathaus Gaggenau

Das neue Raumplanungskonzept der Stadtverwaltung Gaggenau sieht bis Mitte 2016 die Verlagerung und Zusammenlegung größerer Verwaltungseinheiten vor. Betroffen sind insbesondere Ordnungswesen, Ausländer- und Sozialwesen, Finanzverwaltung, Liegenschaften, Personalwesen und Datenverarbeitung. Im Hinblick auf die geplanten Umzüge 2016 wurde die Anschaffung von neuem Mobiliar im Haushaltsjahr 2015 möglichst zurückgestellt. In einigen Bereichen ist die Büroausstattung sehr veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Weiter entspricht sie auch nicht den ergonomischen Richtlinien für Bildschirmarbeitsplätze. Neu eingerichtet wurde die Abteilung "Öffentliche Sicherheit und Ordnung", die in die ehemaligen Räume des Zweckverbandes "Im Tal de Murg" in der August-Schneider-Straße 20 eingezogen

ist. Zudem machen technische und organisatorische Anforderungen (zum Beispiel Theke und Wartebereich im Sozial- und Ausländerwesen) Ergänzungen erforderlich und führen ebenfalls zu höheren Ausgaben. Zur Deckung der Mehrausgaben wurde jetzt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro bewilligt. Die Deckung erfolgt über eingesparte Mittel des Vorjahres.

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus dienstags

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Di., 24. Mai, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95.
und ab 100. Geburtstag

16. Mai, 70 Jahre
Holger Rohwer,
Hofgut Rotenfels 1, Bad Rotenfels

17. Mai, 80 Jahre
Herbert Kraft,
Willy-Brandt-Straße 21, Gaggenau

19. Mai, 80 Jahre
Paul Hagmaier,
Leopoldstraße 2, Gaggenau

19. Mai, 75 Jahre
Klaus Korsch,
Bismarckstraße 69, Gaggenau

19. Mai, 70 Jahre
Lo Giuseppe Tufo,
Kleine Austraße 11 A, Bad Rotenfels

19. Mai, 70 Jahre
Hans-Joachim Simon,
Neue Straße 22 A, Sulzbach

20. Mai, 75 Jahre
Rade Pozder,
Oskar-Scherrer-Straße 11, Bad Rotenfels

21. Mai, 80 Jahre
Lothar Späth,
Pfaffenhalde 4, Selbach

21. Mai, 80 Jahre
Maria Merkel,
Daimler-Benz-Straße 32, Gaggenau

21. Mai, 75 Jahre
Wolfgang Ulrich,
Brunnenstraße 60, Selbach

21. Mai, 70 Jahre
Milan Borisevic,
Bäumbachallee 1, Gaggenau

Gaggenauer Schulen gratulieren Bad Rotenfels mit gelungenem Konzert zum 975. Geburtstag

Die Festhalle Bad Rotenfels ist voll besetzt. Alle Schülerinnen und Schüler des „eichhörnchenchores“ der Eichelbergschule Bad Rotenfels laufen auf die hell erleuchtete Bühne. Endlich tritt Ruhe ein, und Heinz Goll, Vorsitzender des Festausschusses der Vereinsgemeinschaft Bad Rotenfels, kann den Abend mit freundlichen Begrüßungsworten eröffnen, denn heute Abend findet ein außergewöhnliches Konzert statt. Vier Schulen aus Gaggenau machen zusammen Musik und überbringen so dem Stadtteil Bad Rotenfels musikalische Glückwünsche zum 975. Geburtstag. Die Eichelbergschule mit seinem „eichhörnchenchor“ eröffnet mit einem Ausschnitt aus dem Minimusical „Zirkus Handkuss“ von Achim Rheinschmidt. „Tamtatata“, ein Kanon und ein Lied zum Mitmachen. Das Publikum wird gleich miteinbezogen, und jeder muss mitsingen und sich mitbewegen. Es wird gehüpft und mit den Armen gewedelt, die Zuschauer sind begeistert, und es gibt einen tosenden Applaus. Jetzt kommt der Chor der Realschule Bad Rotenfels auf die Bühne. Alle Schülerinnen und Schüler beweisen ihr Können in verschiedenen Stilrichtungen und Sprachen. Ein kleiner Chor von 18 Kindern zeigt dem Publikum, was ihm seine Musiklehrerin Hannah Brandenburger, die am Klavier begleitet, beigebracht hat. Ob jetzt „Sing, Sing, Sing“ von Louis Prima oder „Astronaut“ von Andreas Bourani: Jedes Stück klappt, und das Publikum belohnt die jungen Künstler mit viel Applaus.

Wunderschön musiziert, großer Applaus

Nun kommen viele Instrumente zum Einsatz. Das Orchester des Goethe Gymnasiums Gaggenau tritt auf. Seine Leiterin und Dirigentin Stefanie Fischer stellt sich und ihre Musiker vor. Zu Gehör kommt die „Feuerwerksmusik“, eine Ouvertüre von Georg Friedrich Händel. Ein klassisches Stück, das eine Hymne an den Frieden ist. Und anschließend „La Re'jouissance“, ebenfalls von Händel. Alles wunderschön musiziert, und das Publikum dankt es mit großem Applaus. Beim zweiten Stück des

Orchesters werden lateinamerikanische Klänge präsentiert. „El Gorrio'n“ von David E. Stone wird dirigiert von Elena Maisch, einer Schülermentorin des Goethe Gymnasiums. Nach viel Applaus folgt die Pause. Es bewirten die Fördervereine der Schulen mit Getränken und Brezeln. Anschließend wird es rockig. Die Band „Querbeat“ der Merkurschule Ottenau baut sich auf. Mit rockigen und poppigen Songs begeistern sie ihr Publikum, das sein Gefallen mit lautstarkem Applaus äußert. Mit bekannten Songs wie „Zombie“ von The Cranberris oder „Love yourself“ von Justin Bieber heizen Sänger Francesco Lomonaco und Sängerin Jenifer Witchin dem Publikum ordentlich ein. Gekonnte Gitarrenklänge von ihrem Leiter Benjamin Joncker und ein perfektes Schlagzeug sind ein wahrer Genuss. Mit Standing Ovations und Bravo Rufen geht die Band von der Bühne.

Echtes Können

als finales Sahnehäubchen

Bevor nun die Band „Nameless“ der Realschule Gaggenau auftritt, bedankt sich Heinz Goll bei allen Akteuren des Abends, besonders bei den Fördervereinen der vier Schulen, die großen Anteil an der Vorbereitung dieses Konzertes hatten. Die Band „Nameless“ unter der Leitung von Hannah Brandenburg mit ihren vier Sängerinnen und Sängern begeistert das Publikum vollends. Mit den Songs „Otherside“ von den Red Hot Chilli Peppers oder „A Team“ von Ed Sheeran zeigen sie, was für tolle Musikerinnen und Musiker wir an unseren Schulen haben. Das finale Sahnehäubchen bildet schließlich der Einsatz der Streicher des Goethe Gymnasiums bei dem Lied „Bye bye“ von Cro - ein Ohrenschmaus und ein Beleg für echtes Können am Instrument. Der Abend bot einen perfekten Einblick in das große Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern für das Publikum. Von Klassik bis Rock war alles zu hören. Einen schöneren musikalischen Blumenstrauß konnte es für Bad Rotenfels gar nicht geben. Ein gelungenes Konzert. (Sabine Sollwedel)



Die Schülerinnen und Schüler wussten ihr Publikum zu begeistern.

Foto: Alexander Fitterer

Foto-Wettbewerb auf Instagram bis 18. Mai



Fotos von Veranstaltungen, Fotos von Gebäuden, Plätzen und Parks, Fotos mit Freunden - auf Instagram werden inzwischen zahlreiche Bilder veröffentlicht - auch aus Gaggenau. Die Motive sind kreativ und vielfältig. Daher gibt es nun einen ersten Wettbewerb rund um

Gaggenau. Jedes Bild, das bis Mi., 18. Mai, 12 Uhr, hochgeladen wird, einen Bezug zu Gaggenau hat und mit dem Hashtag #gaggenau_city versehen wird, kommt automatisch in die Auswahl.

Dabei gibt es zwei Kategorien: 1) Erleben & Events 2) Architektur & Plätze. In jeder Kategorie werden drei Fotos von einer Jury gekürt. Damit können insgesamt sechs Teilnehmer mit ihren Fotos Murgtal GUTscheine gewinnen. Ein Fotograf kann auch mehrere Bilder veröffentlichen. Sind die Motive unterschiedlich, kann ein Fotograf auch mit mehreren einzelnen Motiven gewinnen. Die Teilnehmer mit den Gewinner-Motiven erhalten Murgtal GUTscheine im Wert von jeweils 30 Euro. Einige der Motive sollen außerdem in einem Flyer veröffentlicht werden.

Sofern Personen auf einem Bild zu sehen sind, sollten deren Persönlichkeitsrechte berücksichtigt werden. Das bedeutet: wenn Personen eindeutig auf den Bildern zu erkennen beziehungsweise hervorgehoben sind, wird deren Zustimmung zur Veröffentlichung benötigt.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen stehen auf www.gaggenau.de > Stadinfo / Tourismus > Foto-Wettbewerb auf Instagram.

Am 14. Mai ist Saisoneroöffnung im Waldseebad:

Am Sa., 14. Mai, ist es endlich wieder so weit, das Waldseebad in Gaggenau öffnet seine Pforten für die Saison 2016. Am So., 15. Mai, ab 11 Uhr, veranstaltet der Freundeskreis Waldseebad

zum Beginn der Badesaison wieder ein zünftiges Weißwurstfrühstück mit musikalischer Unterhaltung durch den bekannten "Murgtal Bua". Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Hierzu ist die Bevölkerung aus

nah und fern herzlich eingeladen, um in angenehmer Atmosphäre den Start in eine hoffentlich sonnige Saison zu feiern.



"Gesundheit im Park" findet am 26. Juni zum vierten Mal statt

Für die vierte Veranstaltung "Gesundheitstag im Park" des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit hat sich ein Organisations-Projektteam unter der diesjährigen Gesamtleitung von Josef Elter gebildet. Der Aktionstag startet am So., 26. Juni, ab 11 Uhr. Die Ausschreibungen für die Aussteller zum Gesundheitswesen sowie an Vereine und Gastronomie sind versandt worden. Verschiedene Anmeldungen liegen bereits vor. Die Aktionsfläche für die Aussteller beginnt beim Rotherma und geht bis in den Bereich vom Biergarten Christophbräu. Die Schirmherrschaft für

den vierten Gesundheitstag als Open-Air-Veranstaltung hat Oberbürgermeister Christof Florus übernommen.

Ein vielfältiges Aktionsprogramm wie Baumführungen, Barfußgehen, Frauenlauf der SG Stern, Qigong, Mitmachaktionen des TBR, TBG und TBS werden geboten. Der Musikpavillon bildet das Zentrum von musikalischer Unterhaltung der örtlichen Musikvereine. Für die Gäste sind Gastrobetriebe vor Ort, die speziell für diesen Tag ihr Speise- und Getränkeangebot gesundheitsbewusst gestalten werden. Zum Ge-

sundheitstag wird ein Hanns-Spitschan-Gedächtnisturnier auf der Minigolfanlage durchgeführt in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr. Peter Heidmann und sein Team haben die Organisation inne und unter allen Teilnehmern werden Sachpreise verlost.

Im Quellhäuschen werden die "Quellengeister" von Bad Rotenfels vertreten sein, die bekannte Sängerin und Gitarristin Gudrun Selledo ist ab 16 Uhr mit ihren neuen Liedern auf der Bühne. Ein ökumenischer Gottesdienst (Abendlob) wird den Aktionstag besinnlich abrunden. Ein Flyer mit allen Details liegt bis Ende Mai an den einschlägigen Auslagestellen auf. Der jeweils aktuelle Programmstatus sowie weitere Informationen werden unter www.gesundheitimpark.de sowie in den regionalen Medien veröffentlicht.

Der Reinerlös aus der Veranstaltung geht an das Projekt "Ihr Euro für den Kurpark". Einige Ausstellerplätze sind noch verfügbar und können bis 15. Mai reserviert werden. Alle Infos unter www.gesundheitimpark.de. Für Rückfragen steht Josef Elter, Telefon 983514, Hauptstraße 20 in Gaggenau, E-Mail: j.elter@web.de zur Verfügung.



Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm wird am Aktionstag im Kurpark geboten.
Foto: privat

Zweites Künstlerdorf der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und der Stadt Gaggenau

mit Kunst-Workshops, Kunst-Ausstellungen, Bühnenprogramm, Essen und Trinken

Vor zwei Jahren feierte das Künstlerdorf eine erfolgreiche und äußerst gelungene Premiere. Teilnehmer, Besucher und Organisatoren waren gleichermaßen begeistert und schwärmen noch heute von der außergewöhnlichen Veranstaltung, die ein Beispiel für gelebte Inklusion ist. So war die zweite Auflage auch keine Frage. Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren. Dieser Tage wurde das Programm und vor allem die Workshops vorgestellt.

Am Sa., 9. Juli, ab 11 Uhr findet das zweite Künstlerdorf auf dem Gelände der Murgtal-Werkstätten, Pionierweg 3 - 4, Ottenau statt. Kunst-Workshops, Kunst-Ausstellungen, Live-Acts, ein attraktives Bühnenprogramm und ein internationales Speiseangebot sollen zahlreiche Menschen mit und ohne Handicaps locken und in entspannter Atmosphäre bei einer gemeinsamen Beschäftigung zusammen bringen.

"Das Angebot bei unserem Künstlerdorf ist wieder sehr abwechslungsreich", freut sich Hasso Schmidt-Schmiedebach, der Vorsitzende der Lebenshilfe. Oberbürgermeister Christof Florus ist überzeugt davon, dass auch die zweite Auflage ein voller Erfolg werden wird. "Inklusion besteht hier nicht nur auf dem Papier, sondern wird richtig gelebt". Besonders gespannt ist er - wie alle Organisatoren - auf die Ergebnisse der Workshop-Organisatoren. "Über Medien wie Musik, Kunst und Tanz lassen sich Barrieren viel leichter überwinden", erklärt Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier den Ansatz des Konzeptes "Künstlerdorf". Mit ihren Ideen rannte die Lebenshilfe schon vor zwei Jahren bei der Stadt Gaggenau offene Türen ein. Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle sagte sofort ihre Unterstützung zu. Oberbürgermeister Christof Florus übernahm die Schirmherrschaft. Für sich sprechen zudem die vielen bereits eingegangenen Nachfragen nach dem zweiten Künstlerdorf. Künstler wie Workshop-Interessierte haben sich bei Organisatorin Katrin Leicht bereits angemeldet. Ab jetzt ist die Anmeldung bei den Workshops möglich, die das Herzstück des Künstlerdorfs bilden. Im Rahmen von acht Workshops verschiedener Kunstrichtungen stehen insgesamt 100 Plätze zur Verfügung. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro. Für "einmalige Pinselstriche" - einem Workshop Malerei - konnte die Weisenbacher

Künstlerin Senja Haitz gewonnen werden. Eine individuell gestaltete Tasche wird das Ergebnis der Nähwerkstatt mit Gaby Hertel und Brigitte Leicht sein.

Wer schon immer ein Sitzkissen aus Schafwolle möchte, ist beim Filz-Workshop mit Doris Feichtenbeiner an der richtigen Stel-

mit dem Intakt-Chor (11.30 bis 12.30 Uhr), Fireworks and Fairytales (13 bis 14.30 Uhr) und der Inkluba (15 bis 16 Uhr) zusammengestellt. Nach den Präsentationen der Ergebnisse (16.30 bis 17.30 Uhr) gibt es ein musikalisches Finale mit der Band Tikibar (18 bis 19.30 Uhr). Zwischendurch präsentieren die "MWW-Dancers" und die Türkisch-Islamische Tanzgruppe ihr Können. Die Veranstaltung wird ergänzt durch verschiedene Kunstausstellungen, ein Kinderprogramm mit Barfußparcours, Bastelangebote und Kinderschminken sorgen für Unterhaltung bei den Kleinen. Eine besondere Attraktion für Jung und Alt in diesem Jahr: Ein Menschenkicker, der zum lebendigen Tischkicken der etwas anderen Art einlädt.

Mit einem internationalen Speiseangebot (Deutschland, Kroatien, Türkei, Russland) ist auch im kulinarischen Bereich Vielfalt geboten. Diverse Kaffeespezialitäten bietet das Kaffeemobil der Lebenshilfe, der Kuchen dazu wird mit dem mobilen Holzbackofen der Lebenshilfe direkt vor Ort gebacken.

Zum Künstlerdorf ist ein ausführlicher Flyer mit Anmeldeformular erschienen, der an zahlreichen öffentlichen Stellen in Gaggenau ausliegt. Für die Workshops können sich Interessierte bei der Projektleiterin Katrin Leicht von der Lebenshilfe, Telefon 6808-77515, E-Mail: leicht.katrin@m-w-w.net und beim Kulturamt der Stadt Gaggenau, Zimmer 233, Telefon 962-513, anmelden.

"Märchen und Musik" im Kurpark Bad Rotenfels

"Feuer und Flamme" - der Name ist Programm. Das Trio Saitenblasen und Erzählerin Mara von "Märchen und Musik" präsentieren ihr neues Sommerprogramm am So., 15. Mai (Pfingstsonntag), um 16 Uhr im Kurpark in Bad Rotenfels. Furiose Musikstücke und Geschichten, in denen es wahrhaft "feurig" zugeht laden wieder ein zur Reise in eine Zeit, in der das Wünschen noch geholfen hat. Wer Spaß an einer musikalisch-märchenhaften Auszeit hat, der sollte den Termin unbedingt einplanen. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



le. Ein großes gemeinsames Holzkunstwerk aus Holzpaletten, Nägeln, Brettern und jeder Menge Farbe wird bei "Kunst mit Holz" angeleitet von Astrid und Wolfgang Rombach hergestellt.

Grundlagen der Digitalfotografie vermittelt der Fotoclub FC-Tele 77 Kuppenheim e.V. in einem weiteren Workshop, dessen Teilnehmer gleichzeitig die Veranstaltung fotografisch festhalten werden. Musiziert und improvisiert wird beim Trommel- und Rhythmus-Workshop des bekannten Musikers Peter Götzmann.

Auch in die darstellenden Künste wird Einblick gewährt: Die Tanzpädagogin Daniela Gaggl wird bei ihrem Tanzworkshop "Tanz mal aus der Reihe" den Schwerpunkt auf Bewegung legen. Der Gesang steht im Mittelpunkt des Workshops mit Katharina Vogt und Margot Trawka, die zum Abschluss das Minimusical "Vogelhochzeit" aufführen wollen. Die Ergebnisse aller Workshops werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Den Auftakt für die Bühnenpräsentation übernimmt der Trommel-Workshop von Peter Götzmann ab 16 Uhr.

Während die Workshop-Teilnehmer am Arbeiten sind, ist die Veranstaltung für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein sehens- und hörens Wertes Bühnenprogramm wurde

Projekt "Zukunft Ortsteile 2020" - Bürger nehmen Einfluss auf Gestaltung ihres Wohnorts

Zur Ausrichtung, Positionierung und Weiterentwicklung der Stadt Gaggenau wurde im Februar 2012 die strategische Lenkungsgruppe "Zukunft Gaggenau 2030" gegründet. Zu den Mitgliedern gehören neben dem Oberbürgermeister und Bürgermeister neun Vertreter des Gemeinderats, sieben Bürgervertreter und fünf Vertreter der Verwaltung sowie Fachberater. Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels wurden in der Lenkungsgruppe Themenschwerpunkte und Handlungsfelder definiert. Hierzu gehören "Wirtschaftsfreundliche Kommune", "Klimaneutrale und umweltfreundliche Kommune", "Mobilität in der Kommune". In verschiedenen Arbeitskreisen wurden zwischenzeitlich Maßnahmenkataloge erarbeitet, die nach Genehmigung durch den Gemeinderat von der Verwaltung nach und nach unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen umgesetzt werden.

Mit den Zukunftsprojekten "Ortsteile 2020" möchte Oberbürgermeister Christof Florus mit Beteiligung und unter Mitwirkung der Ortschaftsräte gleichermaßen Ideen und Projekte entwickeln, um auch die Stadtteile für künftige Generationen nachhaltig und attraktiv zu gestalten. Die Ortschaftsräte haben in den letzten Monaten zusammen mit OB Florus, Hauptamtsleiter Georg Feuerer und Susanne Schultheiss, Abteilungsleiterin

Zentrale Dienste und Ansprechpartnerin für die Ortsteile, in mehreren Workshops die Zukunftsprojekte vorbereitet sowie Themen und Fragen für eine Bürgerbeteiligung erarbeitet.

Die Bürgerinnen und Bürger sollen insbesondere zu Themen wie "Persönliche Einschätzung des Wohnorts", "Erhalt und Aufbau der Infrastruktur", "Verbesserung der Lebensqualität" befragt werden. Mit den derzeit in den Ortsteilen laufenden Bürgerumfragen möchten Oberbürgermeister

sowie Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher gute Ideen und Kritik bündeln und auswerten, um die Ortsteile gezielt weiterzuentwickeln und fördern zu können. Die Umfragen werden von der Stadtverwaltung ausgewertet und die Ergebnisse im Rahmen von Informationsveranstaltungen, teils noch vor der Sommerpause, der Öffentlichkeit vorgestellt. Aus den Ergebnissen der Workshops, Umfragen und Informationsveranstaltungen soll ein Maßnahmenkatalog entstehen und die Zukunft der Ortsteile gestaltet werden.

Bürgerumfragen "Zukunft Freiolsheim und Selbach 2020"

Mit dem in der heutigen Ausgabe der Gaggenauer Woche beigelegten Fragebogen haben Sie die Gelegenheit, uns Ihre Wünsche und Anliegen direkt mitzuteilen. Haben Sie Wünsche oder Anregungen, wofür wir uns einsetzen sollen? Was kann man Ihrer Meinung nach in unserem Ort besser machen? Sie helfen uns damit zu erkennen, wofür wir uns für Sie und unseren Ort künftig einsetzen sollen. Bitte nehmen Sie sich daher ein wenig Zeit und füllen den Fragebogen aus. Viele Dank für Ihre Unterstützung.

Ortsvorsteher Ferdinand Schröder und Ortschaftsrat Freiolsheim
Ortsvorsteher Michael Schiel und Ortschaftsrat Selbach

Attraktive Ortsteile - das geht nur mit Ihrer Unterstützung!

Bitte beteiligen Sie sich an den Fragebogenaktionen. Die Umfrage in Oberweier ist nach einer guten Beteiligung beendet und wird derzeit ausgewertet. Die Umfragen in Hörden und Sulzbach laufen noch bis 31. Mai 2016. In der heutigen Ausgabe der Gaggenauer Woche liegen die Fragebögen der Ortsteile Selbach und Freiolsheim bei. Die Rückgabefrist läuft bis 10. Juni 2016. Weitere Infos zum Sachstand in Michelbach gibt es nach dem 12. Mai 2016.

Alle Fragebögen erhalten Sie auch im Internet unter www.gaggenau.de.

Volksbank Baden-Baden/Rastatt spendet Auto an Gaggenauer Altenhilfe

Große Unterstützung für die Gaggenauer Altenhilfe: Die Volksbank Baden-Baden/Rastatt spendet dem gemeinnützigen Verein über ihren Gewinnsparfonds ein neues Auto. Der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaftsbank, Thomas Pörings, überreichte gemeinsam mit Vorstandsmitglied Hubert Edelmann und dem Leiter der Hauptfiliale Gaggenau, Marco Müller, einen nagelneuen Fiat-Transporter

an den Altenhilfe-Geschäftsführer Peter Koch und den Vorstandsvorsitzenden und Oberbürgermeister, Christof Florus.

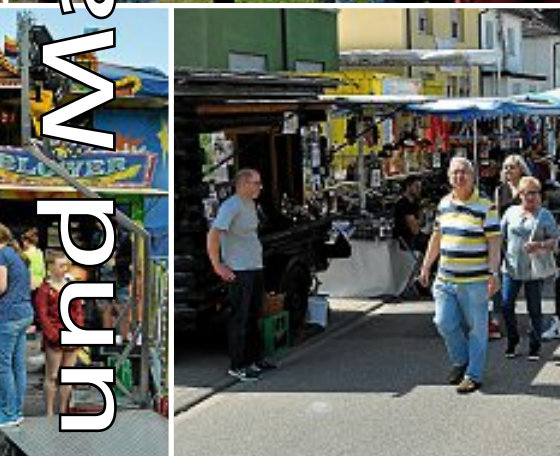
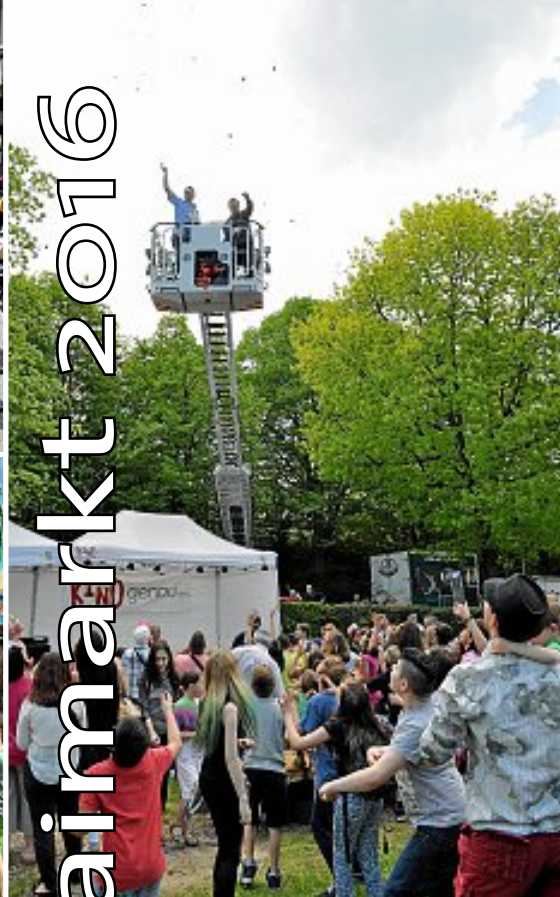
Der Neunsitzer kommt der Gaggenauer Altenhilfe wie gerufen. "Unser alter Bus war in die Jahre gekommen und war nicht mehr einsetzbar. Ein neuer und dazu so praktischer Transporter erleichtert unsere Arbeit ungemein", berichtete Koch. Der

Transporter soll multifunktional genutzt werden. Für Ausflüge mit den Bewohnern ebenso wie für Fahrten von Mitarbeitern zu Fortbildungen oder auch zukünftig für die Tagespflege. "Der Bus verbessert noch mehr das gute Angebot der Altenhilfe. Der Verein ist auf die Unterstützung der Bevölkerung und von Institutionen angewiesen. Die Volksbank hat mit ihrem Engagement erneut gezeigt, dass sie hinter der Altenhilfe, aber auch hinter der Stadt Gaggenau steht", lobte Florus. Pörings betonte, dass die Volksbank mit der Autospende die intensive Sozialarbeit der Altenhilfe fördern wolle. "Unsere Unterstützung ist auch Dankeschön und Anerkennung für die seit vielen Jahren geleistete gute Arbeit."

Jedes Jahr spendet die Volksbank Baden-Baden/Rastatt Autos an gemeinnützige Institutionen und Vereine. In diesem Jahr konnten sich neben der Gaggenauer Altenhilfe auch die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal und die Arbeiterwohlfahrt Baden-Baden über jeweils ein neues Fahrzeug freuen.



Freude über den neuen Bus für die Altenhilfe Gaggenau: Peter Koch, Thomas Pörings, Christof Florus, Hubert Edelmann und Marco Müller (v. l.)
Foto: privat



LichterNacht und Maimarkt 2016

Fotos: Reinhold Bauer (4),
Slobodan Mandic (9)



Auch die Murgtalsternchen bringen sich in das Jubiläumsfestgeschehen in Bad Rotenfels mit ein. Extra zum 975. Geburtstag von Bad Rotenfels stellen die Murgtalsternchen zwei verschiedene Buttons her, einmal mit dem alten Ortswappen von Bad Rotenfels und mit dem Logo des Ortsjubiläums. Inklusion ist ein großes und modernes Wort, die Murgtalsternchen, ein eingetragener, selbständiger Verein leben das schon lange, das "Miteinander" und "Füreinander". Gegründet wurde der Verein 2008 mit 15 Mitglieder, heute sind es über 210 Mitglieder, davon über ein Drittel Menschen mit körperlicher beziehungsweise geistiger Behinderung. In einem angemieteten Clubraum in Bad Rotenfels trifft man sich regelmäßig zum Spielen, Backen und Basteln. Dabei kam man auf die Idee, auch etwas zum Ortsjubiläum "975 Jahre Bad Rotenfels" zu basteln. So entstanden die Buttons der Behinderten in eigener Produktion. Vom Motiv ausschneiden, über das Pressen und Verpacken der Buttons, all diese Arbeitsabläufe wurden von den Murgtalsternchen unter Anleitung selbst ausgeführt. Ehrenbürger und Festorganisator Heinz Goll war angetan von der Leistung der Behinderten, aber auch von dem vorbildlichen Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, das nicht genug gewürdigt werden kann. Zwischenzeitlich wurden schon über 200 Buttons gefertigt, die nun auf Abnehmer warten. Zum Preis von 1,50 Euro können die Buttons bei allen Festveranstaltungen erworben werden, aber auch in verschiedenen Einzelhandelsgeschäften. Der Verkaufserlös kommt der Behindertenarbeit des Vereins "Murgtalsternchen" zugute, denn der Verein lebt lediglich von Spenden und den Mitgliedsbeiträgen. Goll lobt die Initiative als einen wertvollen, sehr schönen und unterstützungswürdigen Beitrag zum Jubiläum von Bad Rotenfels.

Foto: privat

Auf den Spuren der Geschichte von Bad Rotenfels

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit bietet Führungen auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen an. Markgraf Wilhelm war der Bruder des Großherzogs von Baden. Der Weg bietet besondere Stationen im Kurpark Bad Rotenfels: Baumbestände, ehemaliges Sicherungslager, Schloss Rotenfels, Chaisenweg und dessen besondere Verbindung zu Baden-Baden sowie das Handwerkermuseum des Heimatvereins (früher Mustergut des Markgrafen). Auf Wunsch finden die Führungen auch in Verbindung mit speziellen Themen wie

die Kirche St. Laurentius (Mutterkirche des Murgtales) statt.

Terminvereinbarungen für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung mit Roland Hirth, Telefon 1402, oder nach Mail an rolandhirth@hotmail.de und mit Marianne Müller, Telefon 73167, oder E-Mail an marianne.muellers5@gmx.net. Die Dauer der Führung wird jeweils vorher individuell mit den Gruppen abgesprochen. Die Veranstaltungen finden auf Spendenbasis statt.

DRK-Blutspendeaktion in Gaggenau

Das Deutsche Rote Kreuz ruft für Do., 19. Mai, 14.30 bis 19.30 Uhr, zu einer Blutspendenaktion in die Jahnhalle, Eckenerstraße 1, auf.

Stadtbibliothek Gaggenau

„Literatur im Gespräch“

Der Literaturkreis (Offener Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben) trifft sich am Di., 17. Mai, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau. Das Buch des Abends heißt „Schande“ von J. M. Coetzee: Ein Literaturprofessor fällt wegen einer Affäre mit einer Studentin in Ungnade, zieht sich auf die entlegene Farm seiner Tochter zurück und erlebt dort einen Alptraum der Gewalt. Coetzees faszinierend kompromissloser Roman, der im Südafrika der Nach-Apartheid-Zeit spielt, ist die Geschichte einer Lebenskrise, einer Bewusstwerdung und einer Neuorientierung. Die Gesprächsleitung übernimmt Ulrich Behne. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der evangelischen Markuskirche Gaggenau statt.

Flüchtlinge in Gaggenau

Spendenaufruf:

Esszimmergarnituren, Tische und Stühle gesucht

Die Koordinationsstelle Flüchtlinge möchte sich für die vielen Sachspenden bedanken. Die Hilfsbereitschaft ist wirklich groß und es konnten schon viele tolle Spenden vermittelt werden. Für die Anschlussunterbringungen in Ottenau, Sulzbach und Selbach werden derzeit Esstische und Stühle gesucht.

Bitte melden Sie sich bei der Koordinationsstelle Flüchtlinge, Telefon 962-509, oder E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de. Hier werden Ihre Daten und Informationen zur Spende aufgenommen und je nach Bedarf an die jeweiligen Anlaufstellen in den einzelnen Ortsteilen übermittelt.

Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt Gaggenau

Carmen Merkel
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau
Telefon 07225 962-509
E-Mail: c.merkel@gaggenau.de

eBooks & *more* Bibliotheken Mittlerer OberRhein

Eine Auswahl an elektronischen Büchern (eBooks) der Stadtbibliothek Gaggenau aus dem Bereich „**Medizin - Gesundheit**“, die unter www.onleihe.de/more genutzt werden können:

- After-Work-Yoga : kurze Programme mit großer Wirkung
- Bevor ich jetzt gehe: Was am Ende wirklich zählt; das Vermächtnis eines jungen Arztes
- Blackroll Rücken: Faszientraining gegen Rückenbeschwerden
- Das Jugendgeheimnis: Jung bleiben - jung aussehen; das biologische Anti-Aging-Programm
- Endlich Abnehmen!: Power-Rezepte zur Almased-Diät
- Ernährungsratgeber Magen und Darm: Genießen erlaubt
- Feste und Bräuche: 5-Minuten-Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz
- Rezepte für einen gesunden Darm
- Schluss mit Ernährungstrends: Sie dürfen mehr, als Sie denken. Außer Fertiggerichte
- Sporternährung – kompakt: der Weg zur optimalen Leistung
- Super-Gene: Die neuesten Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft für ein langes gesundes Leben
- Wunderschöne Hochzeitsfrisuren: Schritt-für-Schritt-Anleitungen für festliche Frisuren



Stadtbibliothek
GAGGENAU

Die Stadtbibliothek öffnet Welten...

Kostenloser WLAN-Zugang in der Stadtbibliothek!



Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 14 bis 19 Uhr
Mittwoch: 9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr
Samstag: 9.30 bis 13 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma Murgtel
und der Stadtwerke Gaggenau

Das Ordnungsamt informiert

Radarkontrollen im Stadtgebiet

Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgängern und Radfahrern, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich. Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer - obwohl Sanktionen drohen - nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im April wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt und insgesamt 918 Verwarnungen und 37 Anzeigen und drei Fahrverbote ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

August-Schneider-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 42 km/h
Verwarnungen: 67

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Rindeschwenderstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h
Verwarnungen: 16
Luisenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 54 km/h
Verwarnungen: 110
Anzeigen: 1
Furtwänglerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 54 km/h
Verwarnungen: 15
Anzeigen: 1
Eckenerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 22
Anzeigen: 1

Alois-Degler-Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 143
Anzeigen: 1

Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 60 km/h
Verwarnungen: 115
Anzeigen: 3

Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 73 km/h
Verwarnungen: 186
Anzeigen: 20

Schulstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 56 km/h
Verwarnungen: 21
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Murgtalstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 78 km/h
Verwarnungen: 33
Anzeigen: 1

Badener Straße (2 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 78 km/h
Verwarnungen: 52
Anzeigen: 1

Malscher Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 73 km/h
Verwarnungen: 4

L 79A (2 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 81 km/h
Verwarnungen: 124
Anzeigen: 6

Moosbronner Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 80 km/h
Verwarnungen: 9
Anzeigen: 1

Konrad-Adenauer-Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 59 km/h
Verwarnungen: 1



Bad Herrenalb lädt ein

GartenVORSchau - dem Ein-Jahr-vorher-Fest

Genau ein Jahr vor der Eröffnung der Gartenschau 2017 lädt Bad Herrenalb am Sa., 14. Mai, alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gartenfreunde zur GartenVORSchau, dem Ein-Jahr-vorher-Fest ein.

Mit einem bunten Veranstaltungsprogramm wird das Fest von 11 bis 22 Uhr auf dem neu gestalteten Rathausplatz gefei-

ert. Parallel zur GartenVORSchau findet im historischen Klosterviertel der traditionelle Kunsthandwerkermarkt statt.

Über 30 Aussteller zeigen dort von Sa., 14. Mai, bis Mo., 16. Mai, die unterschiedlichsten Produkte ihres kunsthandwerklichen Schaffens und lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.



Historische Abendführung am 20. Mai durch Winkel: Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit Gaggenau veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine historische Führung durch das abendliche Winkel. Marianne Müller begibt sich am Fr., 20. Mai, 18 Uhr, mit den Teilnehmern auf einen zirka eineinhalbstündigen Rundgang durch den Weiler Winkel. Die Teilnehmer erfahren auf einer Strecke von rund zwei Kilometern Wissenswertes unter anderem über die Villa-rustica (römischer Gutshof), den Winklerhof, den Festungssteinbruch, die Pferdeisenbahn, die "Badische Revolution", die hier ein Ende gefunden hat. Auch an dem einzigartigen "Literarischen Schnapsschränkchen" wird ein Stop eingelegt. Wenn gewünscht, im Anschluss Einkehr in "Isabel's Hofstube". Treffpunkt ist das Bushäuschen in Winkel. Führung auf Spendenbasis. Ab Bahnhof Gaggenau/Bad Rotenfels Hin- und Rückfahrt mit dem Anruf-Sammeltaxi. Vorbestellung jederzeit möglich unter Telefon 96450. Anmeldung erbeten, wenn möglich bei: Marianne Müller, Telefon 73167, Mail: Marianne.Muellers@gmx.net Foto: privat

Rentenbezugsbescheinigung anfordern

„Anlage R“: Rentenversicherung hilft

Der 31. Mai ist nicht nur für Arbeitnehmer ein wichtiger Termin - auch Rentner müssen bis dahin ihre Einkommenssteuererklärung beim Finanzamt einreichen. Insbesondere die "Anlage R" ist für Rentenbezieher relevant. Hier ist die steuerrechtlich relevante Bruttorente einzutragen. Die im Vorjahr gezahlten Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge oder der von der Rentenversicherung gezahlte Beitragszuschuss zur Krankenversicherung kommen in die Anlage "Vorsorgeaufwand". Wer sich dabei die Arbeit erleichtern möchte, kann bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg eine Rentenbezugsbescheinigung anfordern, die alle relevanten Daten für die Steuererklärung enthält. Bestellen kann man die Rentenbezugsbescheinigung entweder schriftlich unter

Angabe seiner Versicherungsnummer (DRV Baden-Württemberg, Gartenstraße 105, 76136 Karlsruhe) oder im Internet unter www.eservice-drv.de unter dem Punkt "Versicherungsunterlagen anfordern oder einsehen" und "Versicherungsunterlagen anfordern ohne Signaturkarte". Hat man die Rentenbezugsbescheinigung einmal beantragt, kommt sie in den Folgejahren automatisch. Die kostenlose Broschüre "Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht" enthält weitere Tipps rund um die Steuer und informiert darüber, in welchen Fällen Rentner eine Steuererklärung abgeben müssen. Diese Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).



Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert

Kein Mehrgenerationen-Frühstück

Am Pfingstsonntag, 14. Mai, fällt das Frühstück der Generationen aus. Das nächste Mehrgenerationen-Frühstück findet am Sa., 28. Mai, statt.

Lachjoga-Übungen

Im städtischen Vereinsheim finden am Sa., 14. Mai, Lachjoga-Übungen statt. Die Lachjoga-Trainerin Ellen Zaum erwartet die Teilnehmer zu den Übungen um 10.30 Uhr. Die Übungen dauern eine Stunde. Interessenten und Neugierige sind herzlich willkommen.

Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 12. Mai, werden Qigong-Übungen angeboten. Die Übungen im städtischen Vereinsheim beginnen um 16 Uhr. Zu den Übungen lädt Qigong-Lehrer Manfred Hecker und die Gruppe Mehrgenerationen-Treff herzlich ein.

Französisch-Übungen fallen aus

Die Pfingstferien werden auch bei der Französischgruppe genutzt um eine Pause einzulegen. Die Übungsstunden finden erst wieder am Di., 31. Mai, statt.

Englisch-Übungen

In der folgenden Woche geht auch die Englischgruppe in die Pfingstferien.

Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Initiativgruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de; Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau; Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de; Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232, E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de; Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

"Schule für Musik und darstellende Kunst" Gaggenau

Pfingstferien

Während der Pfingstferien vom 14. bis 29. Mai ist die Musikschule Gaggenau geschlossen. Ab Mo., 30. Mai, ist das Sekretariat wieder zu folgenden Zeiten offen: Montag, Mittwoch, Freitag: 10 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr und Donnerstag: 14 bis 18 Uhr.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Quenni ist ein bildhübsches, 30 Zentimeter kleines Hundemädchen von drei Jahren. Sie ist verträglich mit allem, kann ohne Leine laufen und ist einfach ein Schatz.

Cleo, diese arme Mischlingshündin beißt sich vor lauter Kummer an ihrem Schwanz herum, sie braucht dringend Menschen die ihr Geborgenheit und ein Heim geben. Cleo ist vier Jahre alt und hat eine gute, mittelgroße, handliche Größe. Sie läuft gut an der Leine und mag standfeste Kinder.

Putzi ist eine 18-jährige Katzendame für die dringend ein Gnadenplatz für die restliche Zeit die ihr noch von ihrem Leben bleibt, gesucht wird. Wer kann dieses arme Tier bei sich aufnehmen? Sie ist zurückgelassen worden und saß blind und verschreckt in der Wohnung. Ärztliche Unterstützung wenn nötig wird jetzt schon zugesagt.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

Termine **KIND**genau_{e.v.} und **JuFaZ**Gaggenau

- Erdbeerzeit - Süße Früchtchen in vielen Varianten - 24. Mai von 14 Uhr bis 16 Uhr

Hurra, endlich wieder Erdbeerzeit! Was schmeckt besser als frische Marmelade, leckere Törtchen oder köstliche Smoothies? Bei uns dreht sich heute alles um die Erdbeere. Natürlich darf anschließend jeder seine eigene Erdbeermarmelade im selbstverzierten Glas mitnehmen. Für Teilnehmer von 8 bis 12 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 8 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 5 Euro (inklusive Materialkosten). Bitte mitbringen: Schürze, ggf. Haarband. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

- Holzwerkstatt

- 30. Mai von 18.30 bis 21.30 Uhr

Müsst ihr auch immer erst suchen, wenn ihr einen Schraubenzieher, Hammer oder Zange braucht? Dann kommt in die Holzwerkstatt und baut euch eure persönliche Werkzeugkiste aus Holz. Endlich hat das Suchen ein Ende! Für Teilnehmer ab 14 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 20 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 16 Euro (inklusive Materialkosten). Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

- Familienfrühstück

- 4. Juni von 10 bis zirka 12 Uhr

Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr lädt das JuFaZ-Team erneut zu einem Familienfrühstück ein, das bei schönem Wetter auch draußen eingenommen werden kann. Abwechslungsreiche Leckereien vom Buffet, liebevoll zubereitet, warten auf viele hungrige Genießer. Wenn sich alle ausreichend gestärkt haben, kann in und um das JuFaZ gespielt werden. Außerdem können die Räumlichkeiten des JuFaZ besichtigt werden. Das gesamte Team freut sich über zahlreiche große und kleine Besucher. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 23. Mai unter martina.stumpf@kindgenau.de oder Telefon 77481 erforderlich. Kosten: 4 Euro für Kinder bis 10 Jahre, ab 11 Jahre und Erwachsene 7 Euro.

Öffnungszeiten

Offener Treff in den Pfingstferien: 17. bis 20. Mai, 23. bis 25. Mai, 27. Mai, jeweils von 15 bis 20 Uhr

„Schule für Musik und darstellende Kunst“ Gaggenau

Intensiv-Trommelworkshop „Afrikanische Percussion“

Am Sa., 18. Juni, findet letztmals im laufenden Schuljahr 2015/2016 ein Tagesworkshop „Afrikanische Percussion“ unter Leitung von Notker Dreher in der Musikschule Gaggenau statt. Wie bei jedem Workshop wird auch hier ein neuer Malinke-Rhythmus vorgestellt, gemeinsam erarbeitet und zusammengesetzt. Das Motto des Tages lautet „Zaouli - Maskentanz“. Mit der Melodie der Basstrommeln sowie Begleitstimmen und Solo-Pattern der Djembe wird am Ende des Tages gemeinsam musiziert. Von 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr wird im Josef Riedinger Saal der Schule, die Möglichkeit gegeben, in die afrika-

nische Welt der Trommeln einzutreten. Das Angebot richtet sich an alle, von Jung bis Alt, Frau oder Mann sowie an Anfänger und Fortgeschrittene. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Instrumente werden gestellt. Anmeldeschluss ist am Freitag, 10. Juni. Bei diesen Veranstaltungen können Wertgutscheine des Familien- und Sozialpasses der Stadt Gaggenau eingelöst werden. Nähere Informationen und Anmeldungen über das Sekretariat der Musikschule unter Telefon 4707 oder per E-Mail musikschule_gaggenau@web.de erhältlich.

Kinderspaß zum Kindertag

Samstag, 4. Juni, 10 bis 14 Uhr Fußgängerzone und Hauptstraße

Erstmals wird es in Gaggenau anlässlich des Kindertags ein extra Angebot geben. Am Sa., 4. Juni, 10 bis 14 Uhr, laden verschiedene Stationen zum Mitmachen ein. Mit dabei sind Hüpfburg, Spielmobil, Fußball-Geschwindigkeitsmessung, Geschicklichkeitsparcours, Spiel mich - begreif mich: Instrumente ausprobieren, Seife selbst

machen, Drahtfiguren biegen, Luftballon-Wettbewerb, Kinder-Fahrrad-Parcours, Clown-Spaß.

Vereine und Firmen, die sich ebenfalls noch einbringen möchten, können sich gerne an die Stadt Gaggenau wenden: Telefon 962-661, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de





Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem C.H. Beck Verlag

Baur, Eva Gesine:

Chopin oder Die Sehnsucht: Eine Biographie, 2015. - 563 S.

ISBN 978-3-406-67756-4

SY: Syk

Das Leben des Komponisten und Pianisten Frédéric Chopin (1810 - 1849) wird vor dem historischen, politischen und kulturgeschichtlichen Hintergrund erzählt und mit vielen Quellen belegt.

Münkler, Herfried:

Politische Theorie und Ideengeschichte: Eine Einführung / Grit Straßenberger. - 2016. - 426 S.

ISBN 978-3-406-59985-9

SY: Gkk 61

Dieses Buch führt den Leser in das Archiv politischen Denkens, wo die Ideen der großen Philosophen aufbewahrt werden - Platon und Aristoteles, Augustinus und Thomas von Aquin, Machiavelli und Thomas Hobbes, John Locke und Jean-Jacques Rousseau, Montesquieu und Kant, Hegel und Marx, Max Weber und Carl Schmitt.

Goertz, Hans-Jürgen:

Thomas Müntzer: Revolutionär am Ende der Zeiten, eine Biographie. - 2015. - 351 S.: Ill.

ISBN 978-3-406-68163-9

SY: Kyk

Mystiker, Apokalyptiker, Revolutionär - Kenntnisreicher biografischer Versuch über Thomas Müntzer (1489 - 1525), den reformatorischen Widerpart Luthers.

Kermani, Navid:

Zwischen Koran und Kafka: West-östliche Erkundungen. - 5. Aufl., 2015. - 364 S.

ISBN 978-3-406-66662-9

SY: Pd

Der Sammelband enthält 16 Reden, Aufsätze und Essays des deutsch-iranischen Orientalisten, Journalisten und Schriftstellers aus den letzten zehn Jahren. In ihnen geht es fast durchgängig um die Begegnung zwischen westlicher und östlich-orientalischer Kultur und Literatur.

Kakar, Katharina:

Frauen in Indien: Leben zwischen Unterdrückung und Widerstand, 2015.

ISBN 978-3-406-68315-2

SY: Gcq 11

Facettenreiche Darstellung des oft gewalttätigen Lebensalltags indischer Frauen, im Bezug auf Familie, Ehe, und Macht (auch die weibliche). Mitgiftmorde, Vergewaltigungen, Säureattacken werden anhand von Fallbeispielen dokumentiert.

Said, Behnam T.:

Islamischer Staat: IS-Miliz, al-Qaida und die deutschen Brigaden. - 4., akt. und erw.. Aufl., 2015. - 239 S.: Ill.

ISBN 978-3-406-67210-1

SY: Enl 3

Der Islamismus-Experte Behnam T. Said bietet in seinem alarmierenden Lagebericht erstmals Innenansichten aus der Welt der Jihadisten. Er erklärt, was sie antreibt, wo ihre Wurzeln liegen und warum der Kampf für einen islamischen Staat so viele Kämpfer aus dem Westen anzieht.

Abdelilah-Bauer, Barbara:

Zweisprachig aufwachsen: Herausforderung und Chance für Kinder, Eltern und Erzieher. - 3., aktual. Aufl., 2016.

ISBN 978-3-406-69318-2

SY: Ngk 7

Barbara Abdelilah-Bauer zeigt wie mehrsprachige Erziehung gelingen kann. Sie erklärt die aktuellsten Erkenntnisse der Psycholinguistik und Sozialpsychologie zur Mehrsprachigkeit. Fallbeispiele aus der Praxis der Autorin geben konkrete Hinweise, wie auftretende Schwierigkeiten zu überwinden sind und wie sich der Gebrauch mehrerer Sprachen am besten in den Alltag integrieren lässt.

Zeune, Joachim:

Ritterburgen: Bauwerk, Herrschaft, Kultur, 2015. - 127 S.: Ill.

ISBN 978-3-406-66091-7

SY: Edn

Dieser Band bietet einen knappen und konzisen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Burgen vom Frühmittelalter bis zu ihrem Fortleben als Baudenkmäler in unseren Tagen.

Raulff, Ulrich:

Das letzte Jahrhundert der Pferde: Geschichte einer Trennung. - 5. Aufl., 2016. - 461 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-406-68244-5

SY: Edx

Seit Urzeiten war das Pferd der engste Partner des Menschen. Es war unverzichtbar in der Landwirtschaft, verband Städte und Länder, entschied die Kriege. Doch dann zerbrach der kentaurische Pakt, und in nur einem Jahrhundert fiel das Pferd aus der Geschichte heraus, aus der es jahrtausendlang nicht wegzudenken war. Furios erzählt Ulrich Raulff die Geschichte eines Abschieds - der Trennung von Mensch und Pferd.

Brämer, Andreas:

Judentum: die 101 wichtigsten Fragen. - 2., durchgesehene Aufl., 2015. - 155 S.

ISBN 978-3-406-68642-9, SY: Kdm 4

Was ist ein Jude? Woran glauben Juden? Was ist koscherer Sex? Wie sieht eine Synagoge aus? Wer hat den Davidstern erfunden? Ist Israel ein jüdischer Staat? Diese und andere Fragen beantwortet der Autor umfassend, kenntnisreich und für jeden verständlich.

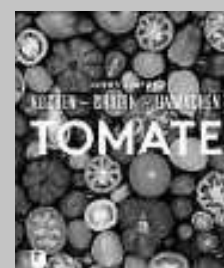
Das besondere Tomatenkochbuch aus dem Jan Thorbecke Verlag

Linford, Jenny:

Tomate: kochen, braten, einmachen, 2016. - 159 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-7995-0682-3, SY: Xeo 222

Die Autorin Jenny Linford zeigt in mehr als 75 köstlichen internationalen Rezepten, wie vielseitig die Tomate verwendet und kombiniert werden kann. Ob als Haupt- oder Nebendarstellerin, ob in der italienischen, marokkanischen oder indischen Küche - mit ihrer charakteristischen Mischung aus Süße und Säure brilliert die Tomate in den verschiedensten Gerichten.





Gaggenauer Amtsblatt

Bekanntmachung

Bebauungsplan "Nördlich der Pestalozzistraße" sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Bad Rotenfels im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2016 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes sowie den geänderten Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung einer erneuten Offenlage beauftragt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich zwischen Pestalozzistraße und Eichelbergschule. Er umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften liegen während der Zeit vom

20. Mai 2016 bis einschließlich 20. Juni 2016

gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. 4 a Abs. 3 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Es besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu erörtern.

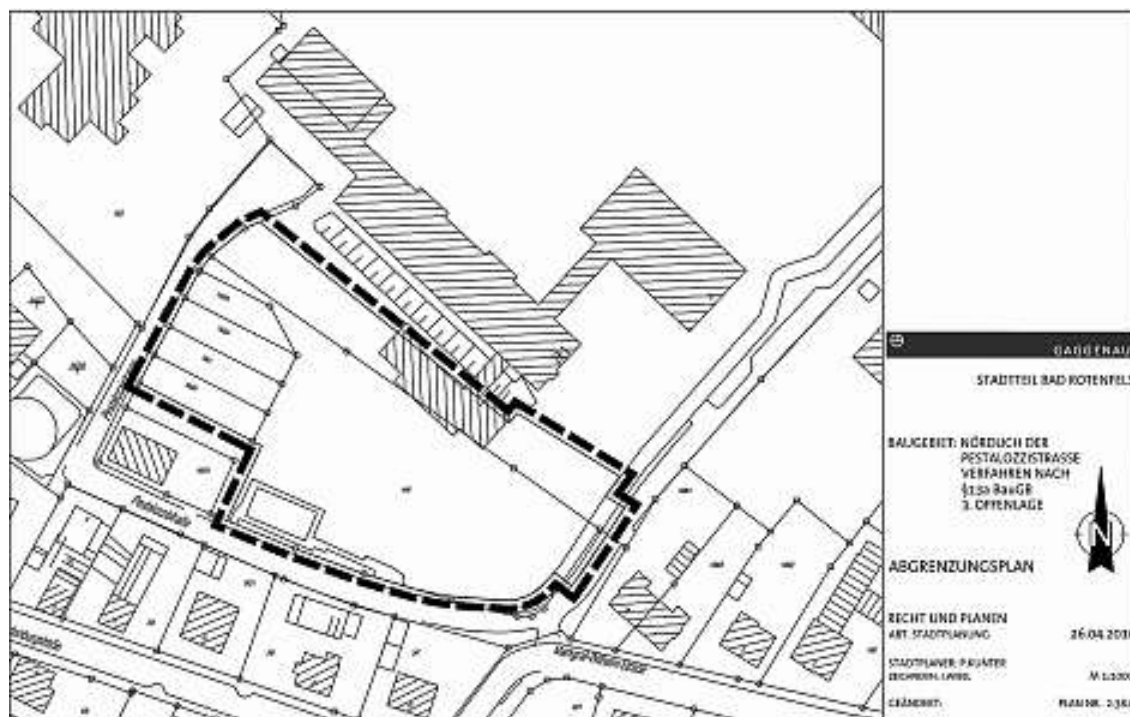
Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gaggenau, 10. Mai 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Bebauungsplan "Landstraße und nördliche Kanalstraße - Steuerung der Nutzung" in Gaggenau-Hörden

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09. Mai 2016 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Landstraße und nördliche Kanalstraße - Steuerung der Nutzung" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 2 a und § 13 BauGB gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst Grundstücke beidseitig der Landstraße zwischen Flößerhalle und Weinauer Straße sowie Grundstücke im nördlichen Bereich der Kanalstraße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan "schwarz" umrandeten Fläche.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Umweltprüfung stattfindet.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gaggenau, 10. Mai 2016



Christof Florus,
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

7. Änderung des Bebauungsplanes "Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen" sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Ottenau im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09. Mai 2016 den Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes "Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotteräxt, Langwiesen" sowie den Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das ehemalige Werksgelände der KWH Automobiltechnik und befindet sich zwischen der Max-Roth-Straße, der Selbacher Straße, der Klein-

tierzuchtanlage Ottenau und der Murg. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der im beigefügten Lageplan "schwarz" umrandeten Fläche.

Die Bebauungsplanänderung erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB. Die wesentlichen Gründe hierfür sind nach Abschluss der Vorprüfung des Einzelfalls (entsprechend Anlage 2 des BauGB):

- Durch die Änderung des Bebauungsplanes werden keine zusätzlichen natürlichen Ressourcen, wie Boden, Wasser, Natur und Landschaft in Anspruch genommen.
- Es ist keine Beeinflussung anderer Pläne oder Programme erkennbar.

- Aus der Erweiterung des städtebaulichen Rahmens lassen sich bei diesem angebotsorientierten Bebauungsplan weder umwelt-, gesundheits- noch nachhaltigkeitsbezogen erhebliche Veränderungen erkennen.
- Mit dem Änderungsverfahren soll ein Bestandsbebauungsplan, der einen seit Jahrzehnten eingeführten Industriestandort insbesondere städtebaulich regelt, verändert werden. Es bleibt ein Angebotsbebauungsplan. Die Nutzungsarten sollen nicht erweitert werden.
- Die Bebauungsplanänderung hat keine Bedeutung für die Durchführung nationaler und europäischer Umweltvorschriften.
- Die bezüglich der Umwelt wesentlichen Eigenschaften werden nicht verändert.
- Es gibt keine kumulativen und grenzüberschreitenden Auswirkungen.
- Die Risiken für die Umwelt einschließlich der menschlichen Gesundheit ändern sich durch die Veränderungen des Bebauungsplanes nicht.
- Das Plangebiet grenzt zwar an das FFH-Gebiet "Unteres Murgtal und Seitentäler", an das Naturschutzgebiet "Lieblingsfelsen" sowie an das Landschaftsschutzgebiet "Untere Murg". Die Gebiete sowie deren Schutzziele werden aber nicht beeinflusst.
- Gesetzlich geschützte Biotope sind nicht betroffen.
- Lt. der Hochwassergefahrenkarte befindet sich das Plangebiet, im Überschwemmungsgebiet eines hundertjährigen Hochwassers. Da es sich um *kein* neues Baugebiet im Sinne von § 78 Abs. 1 und 2 Wasserhaushaltsgesetz handelt, werden Bauvorhaben, genauso wie jedes andere betroffene Vorhaben innerhalb des bisher gültigen Bebauungsplanes geprüft.
- Es handelt sich um kein Gebiet, in dem die in Rechtsakten der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind.
- Es wird eine Industriebestandsfläche bzw. -brache in einem (Teil-)Mittelzentrum genutzt. Es finden keine Auswirkungen auf das Freiraumverbundsystem statt.
- Es sind keine in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete

Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind, betroffen.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften liegen während der Zeit vom

20. Mai 2016 bis einschließlich 20. Juni 2016

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Es besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu erörtern.

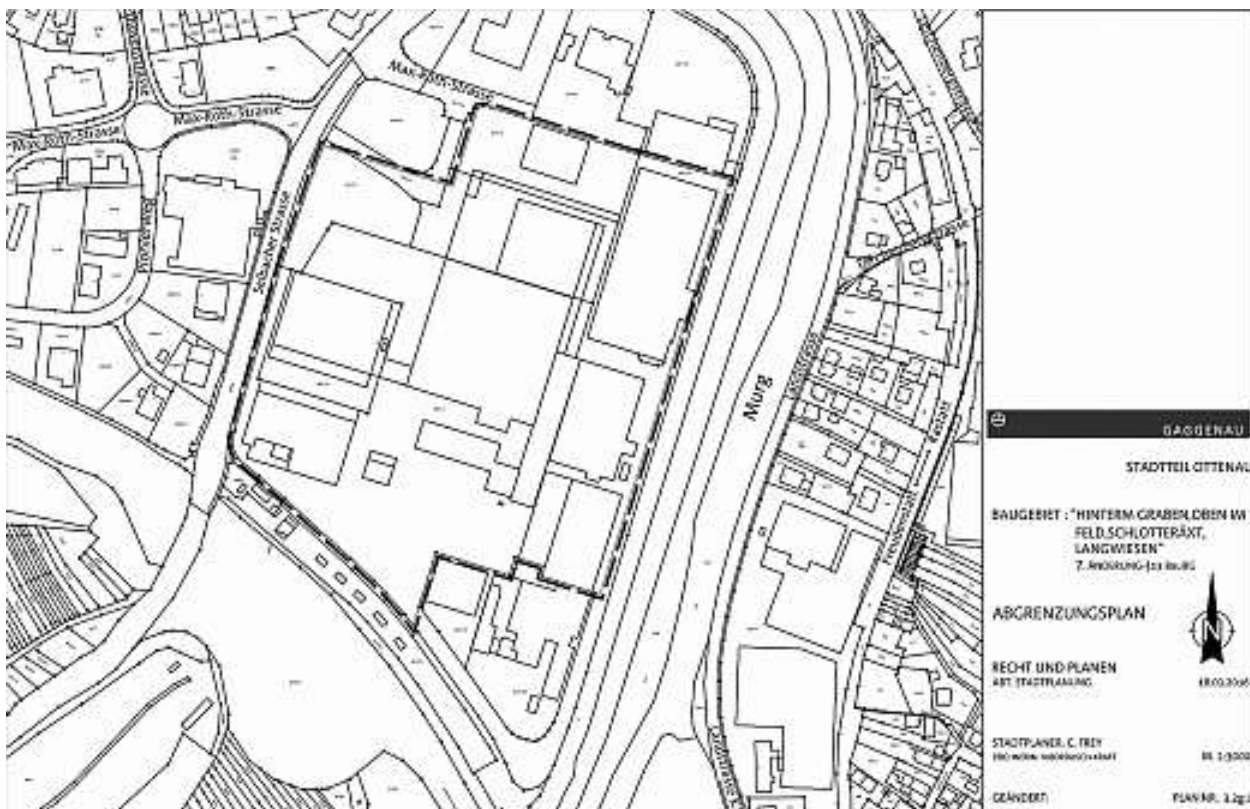
Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gaggenau, 10. Mai 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister



Satzung der Stadt Gaggenau**zur 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften der Stadt Gaggenau vom 15. November 1994**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §§ 2 und 13 ff. des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in seiner Sitzung vom 09. Mai 2016 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1**Fortschreibung des Gebührenverzeichnisses**

Das der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Gaggenau vom 15. November 1994 als Anlage beigefügte Gebührenverzeichnis (Stand: 14. März 2016) wird durch das als Anlage 1 beigefügte Gebührenverzeichnis (Stand: 09. Mai 2016) ersetzt.

Artikel 2**Inkrafttreten, Übergangsvorschrift**

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Mai 2016 in Kraft.
- (2) Gebühren für einen Kalendermonat, die bereits vor dem 01. Mai 2016 entstanden sind, sind nach den Satzungsbestimmungen festzusetzen, die zum Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld gegolten haben.

Gaggenau, 10. Mai 2016



Christof Florus,
Oberbürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 GemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO ergangenen Vorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an als gültig erlassen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Gebührenverzeichnis
für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte
der Stadt Gaggenau
(Stand: 09. Mai 2016)**

Stadtteil	Objekt	Nutzungs- gebühr pro Nutzer und Monat
010. Gaggenau		
4360.1001	Eckenerstraße 16	307,00 Euro
4360.1002	Hauptstraße 1	233,00 Euro
4360.1003	Waldstraße 54	183,00 Euro
4360.1004	Schlesierstraße 24	218,00 Euro
020. Ottenau		
4360.2001	Hauptstraße 265	189,00 Euro
4360.2002	Sulzbacher Straße 19	255,00 Euro
4360.2003	Sulzbacher Straße 2	213,00 Euro
030. Bad Rotenfels		
4360.3001	Rathausstraße 11	318,00 Euro
4360.3002	Murgtalstraße 103	212,00 Euro
040. Selbach		
4360.4001	Brunnenstraße 46	237,00 Euro
050. Freiolsheim		
4360.5001	Schwarzwaldhoch- straße 42	269,00 Euro
051. Moosbronn		
052. Mittelberg		
060. Oberweiler		
4360.6001	Ortsstraße 94	224,00 Euro
4360.6002	Ortsstraße 54	283,00 Euro
4360.6003	Ortsstraße 26	195,00 Euro
070. Sulzbach		
4360.7001	Neue Straße 13	197,00 Euro
4360.7002	Dorfstraße 11	213,00 Euro
4360.7003	Dorfstraße 33	237,00 Euro
080. Hörden		
4360.8001	Landstraße 93	254,00 Euro
090. Michelbach		
4360.9001	Moosbronner Straße 3	277,00 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet "Landstraße und nördliche Kanalstraße - Steuerung der Nutzung" in Gaggenau-Hörden

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 09. Mai 2016 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens hat der Gemeinderat der Stadt Gaggenau in öffentlicher Sitzung am 09. Mai 2016 eine Veränderungssperre nach den §§ 14 ff. BauGB und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Die Satzung über die Veränderungssperre tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die Veränderungssperre kann während der üblichen Dienststunden im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, eingesehen werden. Jedermann kann die Veränderungssperre einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplans "Landstraße und nördliche Kanalstraße - Steuerung der Nutzung". Er umfasst Grundstücke beidseitig der Landstraße zwischen Flößerhalle und Weinauer Straße sowie Grundstücke im nördlichen Bereich der Kanalstraße. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus der, dem Bebauungsplan "Landstraße und Nördliche Kanalstraße - Steuerung der Nutzung" beigefügten Lageplan, "schwarz" umrandeten Fläche.

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung, sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gaggenau, den 10. Mai 2016



Christof Florus, Oberbürgermeister

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

ABC-Einheit

Am Do., 19. Mai, 18.30 Uhr, Übung der ABC-Einheit im Rettungszentrum.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 12. Mai, 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Infos zur Aktion: „www.fit-for-fire-fighting.de“ reinschauen lohnt sich!

Öffnungszeiten der Ämter im Rathaus

Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 13 Uhr

außer:

Ausländerwesen:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9 bis 12 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr

Bürgerbüro:

Montag	8 bis 16 Uhr	Dienstag	7 bis 13 Uhr
Mittwoch	8 bis 16 Uhr	Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr		

Sozialwesen mit Wohngeldbehörde:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr
Montagnachmittag 14 bis 16 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr

Baurecht:

Montag und Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstagnachmittag 14 bis 18 Uhr

Technische Betriebe:

- Baubetriebshof -

Montag bis Donnerstag 7 bis 12 Uhr und 12.45 bis 16 Uhr
Freitag 7 bis 12.30 Uhr

Grundbucheinsichtsstelle:

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr; Dienstag 14 bis 16 Uhr

Impressum - Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen.



Alpirsbacher Offizin - Das Druckmuseum in Alpirsbach:

Unter dem Motto "Steindruck macht Eindruck" finden in der Alpirsbacher Offizin Vorführungen um 14 Uhr sowie um 15.30 Uhr statt. Ab 16.30 Uhr kann man sich von alten Buchdrucktechniken begeistern lassen. Termine 2016: 16.

Mai, 5. Juni, 17. Juli, 4. August, 14. September und 2. Oktober. Kontaktadresse: E-Mail: hartmut.klaissle@arcor.de Foto: privat

Murgtaltermine

Donnerstag, 12. Mai

17 bis 20 Uhr Grillfest der "Murgtal-Sternchen" vor dem CAP-Markt der Lebenshilfe in Bad Rotenfels

19.30 Uhr Frühjahrskonzert im Lichthof des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach

Freitag, 13. bis Montag, 16. Mai

Sportfest des FV Bad Rotenfels im Mönchhofstadion, Freitag ab 16 Uhr

Samstag, 14. bis Montag, 16. Mai

Pfingstturnier des Hockey-Club Gernsbach

Sonntag, 15. Mai

Storchenturm in Gernsbach ab sofort wieder sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet ab 11 Uhr Weißwurstfrühstück im Waldseebad Gaggenau mit dem "Murgtal Bua" 16 Uhr "Märchen und Musik" im Kurpark Bad Rotenfels mit dem Trio Saitenblasen und Erzählerin Mara

Sonntag, 15. und Montag, 16. Mai

Pfingsthock des Turnerbund Selbach auf dem Turnplatz bei der Schule, am Sonntag ab 10.30 Uhr mit dem "MGV Liederkrantz", ab ca. 17.30 Uhr mit dem "Murgtal Bua"

Dienstag, 17. Mai

19 Uhr "Literatur im Gespräch" in der Stadtbibliothek Gaggenau

Donnerstag, 19. Mai

14.30 bis 19.30 Uhr Blutspendeaktion des DRK Gaggenau in der Jahnhalle

Tag des Baumes

Den Baum zu würdigen gibt es viele Gründe. Die Idee einen internationalen Tag zu seinen Ehren einzuführen, stammt ursprünglich aus Nebraska/USA. Seit 1952 hat auch in Deutschland der Baum seinen eigenen Ehrentag. Der 25. April ist ihm gewidmet, jährlich wird eine andere Baumart zum Baum des Jahres gekürt, Institutionen, Vereine und Schulen begehen diesen Tag traditionell mit Baumpflanzungen.

Aber nicht nur die Bäume des Waldes verdienen unseren Schutz. Durch den Rückgang alter Obstsorten sind unsere Streuobstwiesen als gewachsene Kulturlandschaften bedroht. In Baden-Württemberg wird die Pflege und Erhaltung dieser Landschaft besonders gefördert und daher seit mehreren Jahren auch eine Streuobstsorte des Jahres bestimmt.

Die Streuobstwiesen prägen auch das Bild rund um unsere Stadt, für den Arbeitskreis Umwelt und Natur ist es seit langem ein Anliegen, sich für den Erhalt

dieser besonderen Landschaft einzusetzen, deren Verlust schwerwiegende Konsequenzen für Mensch und Tier hätte. Mit der jährlichen Pflanzung eines Obstbaumes soll ein Zeichen gesetzt werden. Eine Birne sollte es in diesem Jahr sein. Ausgewählt wurde einmal mehr der Garten des Fischerhauses in Michelbach, wo man die Betreuung der Bäume in guten Händen weiß. Dort gesellt sich die junge Birne zu den bereits in Vorjahren gepflanzten und gut gedeihenden Obstbäumen, alle fügen sich harmonisch in die umgebende Landschaft ein.

Das Redaktionsteam vom Umweltspiegel
Elke Fischer



Gemeinderat

CDU-Fraktion

Bebauungspläne dominierten die letzte Gemeinderatsitzung

Gaggenau ist als Wohnstadt attraktiv. Das freut uns nicht nur, sondern nutzt uns auch in vielen Bereichen, wie zum Beispiel der Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur. Natürlich fordert es uns auch in der Planung von Wohnraum. Ein Angebot unterschiedlicher Wohnformen wie Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser oder Geschosswohnungsbau für Eigentumswohnungen müssen geschaffen werden. Immer gilt es einen Kompromiss zwischen der bestehenden Bebauung mit den Anliegern und den neu zu schaffenden Gebäuden mit veränderten Bedingungen zu schaffen.

Nördlich der Pestalozzistraße

Wie sagt man so schön: was lange währt wird endlich gut! Das ist die passende Überschrift über diesen Bebauungsplan.

Rudi Drützer erinnert, dass aus der Vergangenheit wenige, um nicht zu sagen keine Bebauungspläne von dieser Größenordnung in die dritte Offenlage gegangen ist. Die Anregungen der Bevölkerung wurden von Verwaltung und Gemeinderat ernst genommen und umgesetzt. Ein großes Lob an die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die ihren Sachverstand eingebracht haben und dadurch die Planung maßgeblich beeinflussen konnten. Die Anzahl der Häuser wurden von 10 auf 8 verringert, die Straßenführung geändert und die Baufenster optimiert. Drützer bittet die Verwaltung, die Erschließungsarbeiten zügig und wenn möglich größtenteils in den Ferien abzuarbeiten. Die Verkehrssituation der vier Schulen und zwei Kindergärten in diesem Quartier muss optimiert werden. Die aktuelle Situation ist unbefriedigend und der Unmut der Anlieger verständlich.

Östlich der Rothermaquerspange - Offenlagebeschluss

Der 7-geschossige Wohnbau ist vom Tisch. Die CDU-Fraktion war nicht bereit einen solchen Beschluss mitzutragen. Im Ergebnis der Diskussion wird das Ankergebäude von sieben auf fünf Geschosse reduziert. Die Bauvolumina der anderen Gebäude dürfen nicht vergrößert werden. Ebenso wurde die Geschossanzahl der Häuser zur Alois-Degler-Straße auf drei begrenzt. Besonders wichtig war für die CDU die Aufstockung der Stellplätze pro Wohneinheit von statistisch 1,5 auf 1,7. In diesem Zusammenhang muss die Anzahl der Parkplätze für Besucher deutlich erhöht werden. Die Anwohner sollen aktiv in das weitere Verfahren eingebunden werden.

Hinterm Graben, Oben im Feld, Schlotterrät, Langwiesen

Nachdem bei der ehemaligen Firma KWH die Abbrucharbeiten bereits voll im Gang sind, wird der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren erstellt. Ganz besonders wichtig ist, insbesondere in den Sommermonaten, die Garantie eines sicheren Rad- und Fußgängerverkehrs von und zum Kuppelsteinbad. Hier werden nochmals Verkehrszählungen nach den Pfingstferien durchgeführt. Ebenso muss die Verkehrsführung im Bereich der Einfahrt zu Krug und Penny optimiert werden. Ein Kreisel scheint hier eine gute Lösung zu sein. Die Kosten dafür sollte die Fa. Hillwood übernehmen.

Sanierung Traischbachhalle

Die Sanierung der Duschen und Umkleide-räume in der Traischbachhalle ist absolut notwendig, das ist unbestritten. Die CDU Fraktion regte zum einen an, dass durch Eigenleistung des VFBs und Türkiyemspor bei gleichen Kosten eine verbesserte Qualität entstehen könnte. Zum anderen sollte im Zuge der Sanierung die Möglichkeit zum Einbau von Strom- und Wasserzählern genutzt werden, um eine gerechte Abrechnung zu ermöglichen. Dies wird bei anderen Sportvereinen in Gaggenau ebenso gehandhabt.

Verabschiedung

Dr. Kirsten Lehnig und Heiko Borscheid

Frau Dr. Lehnig verlässt den Gemeinderat, da sie als Landtagsabgeordnete gewählt wurde. Auch bei Heiko Borscheid stehen berufliche Veränderungen an. Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute.

Dorothea Maisch, Telefon 983031

SPD-Fraktion

Dialog mit Anwohnern bei Bebauungs- plänen kann zum erfolgreichen „Gaggenauer Modell“ werden

Das Besondere am Bebauungsplan „Nördlich der Pestalozzistraße“ in Bad Rotenfels war die Art und Weise, wie dieser Plan

entwickelt wurde. Es gab hier einen intensiven Abstimmungsprozess zwischen interessierten, kritischen Anwohnern, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung. Dieser Prozess war nicht frei von Irrungen und Wirrungen, aber er führte letztendlich zu einem Ergebnis, mit dem wohl alle Beteiligten ganz gut leben können. Unser Dank geht in diesem Zusammenhang an die Anwohner, die sich nicht aufs Kritisieren beschränkten, sondern das neue Baugebiet konstruktiv und mit großem Sachverstand mitgestalteten. Unser Dank gilt aber auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die sich auf diese neue Form der Bürgerbeteiligung einließen. Wir freuen uns, dass wir diesen erfolgreichen Prozess gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fraktionen aktiv mitgestalten konnten. Diese Art der Zusammenarbeit sollte Schule machen und kann zu einem erfolgreichen „Gaggenauer Modell“ werden.

Dialog mit Anwohnern auch beim „Schwörer-Areal“ erforderlich

Wir halten eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Planern, der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und den Anwohnern auch bei der geplanten Bebauung des „Schwörer-Areals“ für unbedingt notwendig. Deshalb haben wir die Verwaltung aufgefordert, die weiteren Planungsschritte eng mit Vertretern der Anlieger abzustimmen. Nur im Dialog wird es möglich sein, Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten leben können. Inhaltlich haben wir deutlich gemacht, dass ein sieben Stockwerke hoher, massiver Wohnblock aus unserer Sicht nicht in dieses Gebiet passt. Wir haben deshalb bei der Gemeinderatsitzung erklärt, dass wir maximal fünf Stockwerke mittragen werden. Auch sonst gibt es noch einige ganze Reihe von offenen Fragen zur Gestaltung des gesamten Areals, zu Verkehrs- und Parkierungsthemen sowie zum Hochwasserschutz, die im Rahmen der Offenlage besprochen und geklärt werden müssen. Es gibt nach wie vor eine große Nachfrage nach Wohnungen in Gaggenau, deshalb müssen wir auch weiterhin bezahlbaren Wohnraum schaffen. Aber diese neuen Projekte müssen sich in einem vertretbaren Rahmen in die bestehende Bebauung einfügen. Deshalb brauchen wir auch hier den Dialog mit den Anwohnern und deshalb muss auch hier Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen.

Sanierungsmaßnahmen im Kabinentrakt der Traischbachhalle sind dringend erforderlich

Im Rahmen der Diskussion über den Umbau und die Sanierung der Umkleide- und Duschanlagen im Untergeschoss der Traischbachhalle wurde natürlich auch über die zukünftige Zusammenarbeit des VFB Gaggenau mit dem FC Türkiyemspor

Selbach diskutiert. Wir haben bei dieser Gelegenheit aber deutlich gemacht, dass die Sanierungsmaßnahmen, unabhängig von der Verlagerung des FC Türkiyemspor von Selbach nach Gaggenau, längst überfällig und dringend notwendig sind. Wer möchte, dass im Traischbachtal weiterhin Fußball gespielt wird, kann die Sanierungsmaßnahmen an der fast 50 Jahre alten Anlage nicht blockieren oder auf die lange Bank schieben. Auch die neue Flutlichtanlage, die am Sportplatz an der B 462 errichtet werden soll, ist für einen vernünftigen und geordneten Trainingsbetrieb wichtig. Im Übrigen sind wir schon der Auffassung, dass es ein wirklich gelungenes Integrationsprojekt im Traischbachtal erst geben kann, wenn die beiden Vereine nicht weiterhin nebeneinander her kicken, sondern in einer gemeinsamen Mannschaft Fußball spielen. Wir denken, dass auch die Stadt ihr Interesse an einem wirklichen Integrationsprojekt signalisieren sollte. Allerdings darf man dieses Ziel den beiden Vereinen nicht mit "dem Holzhammer" eintrichtern oder mit irgendwelchen Junktims verbinden. Stattdessen sollte die Stadt die beiden Vereine auf dem Weg zum Ziel mit einem entsprechenden Rahmen für die Gespräche und mit einer geeigneten Moderation unterstützen.

Gerd Pfrommer, Telefon: 07225 74102

FDP-Gruppierung

Neue Bebauungspläne für Wohnbebauung

1. Der Investor auf dem Schwörer-Areal bei der Rotherma-Brücke hat erklärt, er sei bereit, hochwertig zu bauen. Das bedeutet für ihn ein herausragendes Gebäude mit 7 Stockwerken. Unsere FDP-Position war von vornherein: Hochwertig an dieser Stelle bedeutet keinen Hochhauscharakter. Negative Beispiele mit Hochhäusern in Schwarzwaldgemeinden zeigen, dass solche Planungen eher als Bausünden wirken. Zwischenzeitlich favorisieren auch die Verwaltung und frühere positive Stimmen aus dem Gemeinderat für mehr Verdichtung eine eher zurückhaltende Nutzung. Nicht zuletzt der Widerstand aus der umliegenden Bevölkerung hat wohl ein Umdenken erleichtert. Nunmehr soll auch bürgerliche Fachkunde Einfluss auf die weitere Diskussion nehmen können.

2. Mit starker Bürgerbeteiligung wurde ein neues Baugebiet in Bad Rotenfels an der Eichelbergschule mehrfach umgeplant. Dort kann jetzt hochwertige Wohnbebauung stattfinden mit einer optimierten Gestaltung, welche die Zustimmung des gesamten Gemeinderates gefunden hat.

Theo Gehrman, Telefon 75281 oder 0172 7203151

Kulturelles

10 Jahre Chor inTakt der Sängervereinigung Ottenau

Jubiläumskonzert in der Merkurhalle

Wenn Chöre heute ein Jubiläum feiern, dann ist die Zahl meist dreistellig. Bei der Jubiläumsrede wird dann beklagt, dass die Aktiven ständig weniger werden. Anders ist es beim gemischten Chor inTakt der Sängervereinigung Ottenau. Er hat sich erst vor zehn Jahren gegründet und beweist seitdem, dass es auch heute möglich ist, Sängerinnen und Sänger verschiedener Altersgruppen zu gewinnen, wenn das Repertoire ansprechend ist. Zudem haben sie das Glück, mit Naira Cunillera eine temperamentvolle Katalanin als Chorleiterin zu haben. Ihre Begeisterung für den Chorgesang vermittelt sie auch an der Musikhochschule in Karlsruhe ihren Studentinnen und Studenten.

Aber jetzt wird erst einmal am Sa., 11. Juni, 19 Uhr, in der Merkurhalle Ottenau das Zehnjährige gefeiert. Unter dem Motto "Feuer und Flamme - 10 Jahre inTakt" werden über 40 Sängerinnen und Sänger ein Repertoire präsentieren, das nur so brennt: Klassiker wie "Mama Loo" von den Les Humphries Singers, ein



Der gemischte Chor inTakt der Sängervereinigung Ottenau feiert sein zehnjähriges Bestehen.

Foto: privat

Medley aus dem Kinofilm Sister Act oder Skyfall aus James Bond werden zu hören sein. Die Weather Girls lassen Männer regnen mit ihrem Titel "It's Raining Men". Mit dem Klassiker "Let Me Entertain You" von Robbie Williams dürfen sich die Gäste auf beste Unterhaltung freuen. "Nur geträumt" von Nena oder "So soll es bleiben" von Ich+Ich ergänzen

das groovige Programm. Bei der After-Show-Party wird mit den Konzertgästen weiter gefeiert.

Eintrittskarten gibt es bei Blumen Kamm, den Bäckereien Berg und Pfistner, der Raumausstattung Hecker sowie bei allen Aktiven des Chores. Mehr unter www.sae-engervereinigung-ottenau.de

Aus den Kindergärten



Die Kindergartenkinder bereiten einen gesunden Obstsalat zu.

Foto: privat

Städt. Kindergarten Freiolsheim

Gesundes Frühstück

mit Piston's Edeka aus Langensteinbach

Die Kinder und Erzieherinnen des städtischen Kindergartens aus Freiolsheim hatten neulich viel Spaß an der Herstellung eines gesunden Frühstücks. Gemeinsam mit der tatkräftigen Unterstützung von Piston's Edeka aus Langensteinbach wurde ein vollwertiges Frühstück aus gesunden und frischen Lebensmitteln hergestellt.

Städt. Kindergarten Hörden

Kuchenverkauf

Am Sa., 14. Mai, 7.30 bis 13.30 Uhr, veranstaltet der Elternbeirat des städtischen Kindergartens Hörden einen Kuchenverkauf vor dem Edeka-Markt Huck in Hörden. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Städtische Kindergärten Hörden, Freiolsheim und Oberweier

Päventionsprojekt "Gemeinsam gegen Gewalt"

Kürzlich veranstalteten die drei städtischen Betreuungseinrichtungen, die Kindergärten Hörden, Freiolsheim und Oberweier, ein gemeinsames Projekt, dass dazu beitragen soll, die Kinder vor sexueller Gewalt zu schützen. Während eines Elternabends wurden die Erwachsenen von Karin Saar, Kriminalhauptkommissarin, Referat Prävention im Polizeipräsidium Offenburg, über Fakten, Risiken und Handlungsmöglichkeiten informiert. Die Kernaussage des Abends war: Kinder können sich nicht alleine schützen, sie brauchen die Unterstützung von Erwachsenen. „Irmi und das NEIN“ hieß das interaktive Puppentheaterstück mit dem Christine Theberath, Erzieherin und Puppenspielerin, dann zu den Vorschulkindern in die Betreuungseinrichtung kam. In fünf Spielszenen vermittelte sie den Kindern die Botschaft, dass es wichtig ist, auf sein "Bauchgefühl" zu hören und sich zu trauen "NEIN" zu sagen.

Kath. Kindergarten St. Antonius

Matschküche für die Nestkinder in Ottenau

Neulich kamen Herr Großmann (Filialleiter der Volksbank Baden-Baden Rastatt) und Herr Deißler (Geschäftsführer von Matschküchen.de) um den Kindern der Nestgruppe im Kindergarten St. Antonius eine ganz besondere Freude zu machen. Sie übergaben eine Matschküche für den Außenbereich, mit Herd, Backofen, Waschbecken und Wasseranschluss. Diese Küche ist eine tolle Bereicherung für das Außenspielgeländes der Kleinen und wird mit viel Engagement genutzt. Das Kindergarten-Team dankt herzlich dafür.



Herr Großmann (Filialleiter der Volksbank Baden-Baden Rastatt) und Herr Deißler (Geschäftsführer von Matschküchen.de) spendieren eine Matschküche. Foto: privat

Aus den Altenheimen

Kursana Domizil, Haus Franziskus

Maibaum aufgestellt

Kräftig angepackt wurde am 29. April im Garten von Haus Franziskus: Es galt, den großen Maibaum aufzustellen - keine ganz leichte Aufgabe. Eine stattliche Birke für das traditionelle Fest war wie in den Vorjahren von Senior-Haustechniker Willi Ball und einigen Ehrenamtlichen ausgesucht gefällt worden. Am Freitagvormittag traf sich dann eine Gruppe Bewohner, um den Baum mit bunten Bändchen (gespendet vom ehrenamtlichen Mitarbeiter Norbert Krieg) zu schmücken. Fleißig wurde gemeinsam gewerkelt, und am Ende konnte sich das Prachtstück wirklich sehen lassen. Um 15 Uhr begannen die offiziellen Feierlichkeiten: Nachdem zunächst der Baum im Garten des Kursana Domizils aufgestellt worden war, ging es im Restaurant des Hauses weiter. Direktor Thomas Grajer freute sich, zahlreiche Bewohner und Angehörige begrüßen zu dürfen. Bei Kaffee und Kuchen genossen die Gäste einen fröhlichen Nachmittag. Für die passende musikalische Begleitung sorgte Vladimir Amon, der mit seinem Keyboard die Stimmung anheizte. Weiter im Programm ging es mit der Schwabenblaskapelle. Mit einem bunten Strauß bekannter Melodien verwöhnte das Orchester ein Publikum. Küchenchef Thomas Ernst bereitete das Abendessen im Freien zu: Es gab Bratwürste vom Grill. "Die Stimmung war bis zum Ende ausgelassen fröhlich", hieß es.

Gruppe von St. Anna

gestaltete Morgenandacht

Eine besinnliche Morgenandacht gestaltete neulich in Haus Franziskus die Musikgruppe der katholischen Gemeinde St. Anna in Bischweier unter Leitung von Johanna Schulz-Heberling. Die Initiative kam von der Gruppenleiterin selbst: Als Besucherin kommt Johanna Schulz-Heberling bereits seit Jahren immer wieder ins Kursana Domizil. Ihre Nachfrage, ob eine solche Veranstaltung im Hause möglich und erwünscht sei, stieß auf offene

Ohren. Und so trugen neun Mitglieder des Ensembles mittels Chorgesang Lieder und Texte mit religiösem und besinnlichem Hintergrund vor. Instrumental begleitet wurden sie durch Akkordeon, Flöte, Klarinette, Klavier und Gitarre. Die Texte, die wichtige menschliche Werte wie Dankbarkeit, Liebe, Hoffnung und Frieden zum Thema hatten, trugen zur besinnlichen Stimmung bei. "Im gut besuchten Restaurant des Hauses herrschte eine ruhige und andächtige Atmosphäre", berichtet Mitarbeiter Josef Schalla (Ergotherapie).



Gemeinsam wurde der Maibaum von den Bewohnern geschmückt.

Foto: privat

Aus den Schulen

Carl-Benz-Schule

CDU-Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker zu Besuch

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker erhielt neulich die Gelegenheit, in der Carl-Benz-Schule in Gaggenau eine Unterrichtsstunde in der 1BKfH (einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschule) zu geben. Den interessierten Schülern stellte Whittaker seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter vor und beantwortete Fragen zur Asylpolitik und zur Europäischen Union. Schulleiter Volker Bachura freute sich über den Besuch. Zusammen mit Burkhard Jung vom Landratsamt Rastatt stellte er die Schule in einem kurzen Vortrag und einer Führung über das Gelände vor. Die Carl-Benz-Schule ist eine berufliche Schule mit derzeit rund 935 Schülern. Neben der beruflichen Erstausbildung, werden auch weiterführende Schulabschlüsse, wie die Fachhochschulreife oder der staatlich ge-

prüfte Techniker angeboten. Außerdem besteht die Möglichkeit zu einer dualen Ausbildung. Whittaker begeisterten die innovativen Ideen, die von Schülern umgesetzt werden, wie der Bau einer E-Tankstelle oder eines E-Buggys. Es sei auffällig, wie sehr die Schule im Kfz-Bereich Projekte anstoße und den Schülern Begeisterung für Technik bebringe. „Der Carl-Benz-Schule gelingt es die zukünftigen Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu identifizieren und die Schüler darauf vorzubereiten. Für die Integration von Flüchtlingen ist es von unschätzbarem Wert, hier eine schulische Heimat zu finden. So kann Integration durch Leistung stattfinden“, so Whittaker. Für alle Beteiligten ein interessanter und aufschlussreicher Tag, der Einblicke in das Schulleben und das Leben als Abgeordneter gab und bei dem das obligatorische Selfie natürlich auch nicht fehlen durfte.

Realschule Gaggenau

Schüler zu Besuch bei ihren Freunden im Elsass

Ende April machte sich eine Gruppe von 23 Gaggenauer Realschülern auf ins benachbarte Elsass, um ihre Brieffreunde in Bouxwiller bei Haguenau zu besuchen. Der Austausch mit der Partnerschule in Bouxwiller besteht seit 2007, seither stehen die beiden Schulen in regem Austausch. Am Morgen kamen die Gaggenauer am "Collège du Bastberg" an und wurden vom dortigen Schulleiter und den Deutschlehrerinnen empfangen. Mit ihren "Corres" gingen alle deutschen anschließend in verschiedene Klassen, um am Unterricht teilzunehmen. Anschließend folgte für

die Gaggenauer etwas sehr interessantes, nämlich das Mittagessen in der Schulkantine. Es zeigte sich, dass man in Frankreich selbst in der Schule gut zu essen pflegt, es gab Merguez mit Couscous. Am Nachmittag machten alle zusammen eine Stadtrallye in Bouxwiller, bei der die deutschen Schüler die Auskünfte einholen mussten. Mit Hilfe der Franzosen formulierten sie Fragen auf Französisch und gingen dann in verschiedene Geschäfte, um die nötigen Informationen einzuholen. Alle hatten dabei viel Spaß. "Wir freuen uns schon auf Juni, wenn uns unsere Elsässer Freunde in Gaggenau besuchen kommen", so die Schüler.



Die Schüler in Bouxwiller bei einer Stadtrallye.

Foto: privat

Neue Form der Ganztags- grundschule an der Merkurschule Ottenau

Mit Start der Gemeinschaftsschule an der Merkurschule Ottenau zum kommenden Schuljahr 2016/17 wechselt die Ganztagsgrundschule auf die neue Form der Ganztagschule nach dem Schulgesetz § 4a. Die Unterrichtszeiten und das Betreuungsangebot ändern sich wie folgt:

- Täglich 7.30 bis 7.45 Uhr variabler Beginn bei Bedarf

- Montag bis Donnerstag von 7.50 bis 15.50 Uhr Unterricht, SOL, Förderangebote, AG's

- Montag bis Donnerstag von 15.50 bis 16.30 Uhr verlängerte Betreuung. Diese kann nur bei mindestens zehn Anmeldungen pro Tag angeboten werden.

- Freitag von 7.50 bis 12.10 Uhr Unterricht. Die Ganztagschüler können variabel in der Zeit von 12.10 bis 14 Uhr in der Schule abgeholt werden.

Die Ganztagsgrundschule ist kostenfrei. Nur für das Mittagessen ist der Selbstkostenbeitrag zu entrichten. Die Ferienbetreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ist nach wie vor kostenpflichtig. Die neue Form der Ganztagsgrundschule in der Gemeinschaftsschule bietet ein Mehr an Förderung und gemeinsamer Zeit und entlastet dadurch die Familien.

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1947/48

Wir treffen uns am Mi., 18. Mai, 9.45 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Fahrt 10.07 Uhr nach Langensteinbach zum Rhododendronpark. Ankunft 11.35 Uhr, Gehzeit eine Stunde zum Park, Imbiss mitbringen. Einkehr 17 Uhr in Ettlingen, anschließend Rückfahrt nach Absprache. Anmeldung bei Franz, Telefon 3734, erforderlich wegen Fahrkarten.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30a statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Diens- tags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund**Schwimmtraining im Hallenbad**

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahn- halle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental. Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse einge-

laden. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich melden unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 987690 oder 0162 1065488.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV Sängerbund

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

Schwarzwaldverein

Am So., 15. Mai, führen wir eine Wanderfahrt zu den Hessigheimer Felsengärten durch. In Besigheim beginnt die 4-Stunden-Wanderung, die uns entlang des Neckars führt. Nach Überquerung der Neckarschleuse Hessigheim geht es weiter zur Felsenkellerei. Hier beginnt der Aufstieg zu den Felsengärten. Höhenunterschied ca. 150 m im Auf- und Abstieg. Kurzwanderer besuchen das Weindorf Besigheim und nehmen an der Führung in der malerischen Altstadt teil. Danach Zeit zur freien Verfügung bevor die 2-stündige Wanderung auf ebenen Wegen entlang des Neckars beginnt. Bei beiden Wanderungen ist gutes Schuhwerk erforderlich. Einkehr gegen 14.30 Uhr. Gäste sind willkommen. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Annemasseplatz. Führung: Franz und Gisela Holtz, Anmeldung unter Telefon 3734. Es sind noch Plätze frei.

Mittwochswanderung

Am Mi., 18. Mai, fahren wir mit der Bahn über Karlsruhe nach Schwetzingen. Wir besuchen die elegante Sommerresidenz der pfälzischen Kurfürsten des 18. Jahrhunderts. Der berühmte Schlossgarten zeigt sich uns in seiner vollen Pracht. Das Schloss kann wegen Renovierungsarbeiten nicht besichtigt werden. Die Teilnahme an der Fahrt ist nur mit Voranmeldung bis Mo., 16. Mai, unter Telefon 1455, möglich. Treffpunkt 9 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Führung Maria Lucke.

Bezirks-Imkerverein

Am Do., 12. Mai, berichtet Joachim Heinz über die Erfahrungen der Imkerschule mit der Bienensauna zur Varroa-Bekämpfung. Der Vortrag findet um 19 Uhr in der Imkerschule (Selbacher Weg 100) statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Rentner- und Seniorenclub St. Josef

Zum Treff der Generationen lädt der Rentner- und Seniorenclub auf Do., 12. Mai, in das Gemeindehaus an der August-Schneider-Straße 17 ein. Die Kinder des Kindergartens von St. Marien gestalten den Nachmittag mit Liedern und Tänzen. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sorgen die Mitglieder der Frauengemeinschaft. Die erste Veranstaltung nach den Pfingstferien ist am 2. Juni.

Tauschring-Mittelbaden

Die Mitglieder des Tauschring-Mittelbadens, Regionalgruppe Gaggenau/Murgtal, treffen sich heute, Do., 12. Mai, um 19.30 Uhr im "Christoph-Bräu" zum Stammtisch. Interessierte, die sich über diese Form der erweiterten Nachbarschaftshilfe in einem Tauschring informieren möchten, sind herzlich willkommen.

DRK

Am Fr., 13. Mai, ist kein Bereitschaftsabend. Mi., 18. Mai, 18 Uhr, Aufbau Jahn- halle. Do., 19. Mai, Blutspende. Bitte in die Helferliste eintragen!

Bad Rotenfels

Jahrgang 1935/36

Am Do., 19. Mai, fahren wir mit der S-Bahn nach Schwarzenberg. Abfahrt Bahnhof Bad Rotenfels um 10.48 Uhr, Weinbrennerstraße 10.49 Uhr oder Gaggenau Bahnhof 10.51 Uhr. Einkehr im dortigen Hotel "Löwen", zum Kaffee im "Panoramastübe". Partner sind willkommen.

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 19. Mai, um 15 Uhr am Badsteg zu einem Spaziergang nach Gaggenau. Einkehr ca. 16 Uhr in "Tonis Pizza".

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen und diese herzlich willkommen heißen.

Obst- und Gartenbauverein**Kräuterspaziergang**

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels lädt ein zu einem einstündigen Kräuterspaziergang mit Kräuterfachfrau Barbara Gutmann am Do., 12. Mai, um 16 Uhr. Treffpunkt ist am Vereinsheim des OGV

Bad Rotenfels in der Karlstraße. Dort findet ein gemütlicher Abschluss mit Kräuter-Imbiss statt. Ein geringer Unkostenbeitrag wird erhoben. Bitte an gutes Schuhwerk denken, Körbchen oder Stofftasche und Schere sowie Notizblock mitbringen. Für Anfahrt siehe www.ogv-badrotenfels.de/

Gesangverein "Frohsinn"

Am Di., 17. Mai, ist um 19 Uhr Singstunde im Proberaum im Rathaus in Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Freiolsheim

Bürgerumfrage „Zukunft Freiolsheim 2020“
Bürgerumfrage „Zukunft Freiolsheim 2020“ vom 12. Mai bis 10. Juni 2016. Fragebögen in der heutigen Ausgabe der Gaggenauer Woche und unter www.gaggenau.de

SC "Mahlberg"

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Schnupper-Biken

Leichte Mountainbiketouren für Einsteiger und Genussradler rund um Freiolsheim mit Silvia. Treffpunkt Mittwoch, 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim.

Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus Moosbronn hat in den Pfingstferien vom 14. bis 29. Mai durchgehend geöffnet.

Obst- und Gartenbauverein

Geranienmarkt

Die Blumenausgabe des Geranienmarkts findet am Fr., 13. Mai, statt. Die Ausgabe der Pflanzen und Erde erfolgt zwischen 16 und 18 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Wir bitten den Abholschein und geeignete Transportbehältnisse mitzubringen.

Jahresausflug

Der diesjährige Jahresausflug findet am Sa., 11. Juni, statt. Die Fahrt geht zum "Blühenden Barock" nach Ludwigsburg. Die Rückfahrt erfolgt über Vaihingen an der Enz und der Ausklang ist in Spessart geplant. Die Anmeldescheine werden in dieser Woche verteilt und können bis zum 4. Juni beim 1. Vorsitzenden Holger Abend-schön abgegeben werden.

Hörden

Bürgerumfrage „Zukunft Hörden 2020“
Bürgerumfrage „Zukunft Hörden 2020“ läuft noch bis 31. Mai 2016. Fragebögen unter www.gaggenau.de

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 18 bis 18.30 Uhr, Lucks Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Schulsport-halle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

NaturFreunde

Das nächste Treffen der Seniorengruppe ist am Mi., 25. Mai, beim Parkplatz Waldfriedhof. Abfahrt um 13 Uhr mit dem Bus nach Moosbronn. Einkehr im "Mönchhof".

Turnverein

Infos finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter: www.tv-hoerden.de

Faszienfitness

Nächstes Training nach den Pfingstferien am 30. Mai.

Pilates

Nächstes Training am 23. Mai um 20 Uhr.

Wassergymnastik

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr im Reha-Zentrum Gernsbach. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft im Verein sowie eine Gebühr für die Hallenbadbenutzung zahlbar an der Rezeption. Auskunft erhalten Sie unter Telefon 75041.

Wirbelsäulengymnastik

Das Wirbelsäulentraining findet mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr statt. Die Wirbelsäulengymnastik ist auch sehr gut für Männer jeden Alters. In den Ferien ist am 18. Mai Training, am 25. Mai ist kein Training. Nach den Pfingstferien findet das Training von 18 bis 19 Uhr statt.

Sportabzeichengruppe

Am Do., 12. Mai, startet das Training für das deutsche Sportabzeichen. Treffpunkt um 18 Uhr beim Turnerheim Hörden zur Abfahrt zum Traischbachstadion in Gaggenau.

Michelbach

Turnverein

Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training findet immer donnerstags um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687, und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Gesundheitssport

Während der Pfingstferien findet kein Training statt. Ab 31. Mai gelten wieder die üblichen Zeiten.

Sportverein

Abteilung Fußball

Training der AH jeden Freitag von 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler herzlich willkommen.

Naturfreunde

Kindervolkstanzgruppe

Unsere Kindervolkstanzgruppe probt mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Mandolinen- und Gitarrenorchester

Unsere nächste Musikprobe ist am Fr., 13. Mai. Neue Musiker sind herzlich willkommen, Unterricht für alle Instrumente möglich. Mandolinenspieler dringend gesucht. Info bei Elfriede Klumpp, Telefon 2199 oder Heinrich Senger, Telefon 78738 oder www.naturfreunde-michelbach.de

Naturfreundehaus

Fr./Sa./So. ab 11 Uhr. Pfingstsonntag ab 11 Uhr geöffnet. Anfragen an naturfreundmueller@gmail.com, Telefon 2230 (AB) oder 0172 9170180.

Oberweiler

Pfarrgemeinde St. Johannes

Fronleichnam ist einer der wichtigsten katholischen Feiertage im Jahr. Er wird alljährlich am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag, dem Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Es ist ein guter Brauch, Jesus mit einem Blument Teppich zu ehren. Aber ohne Mithilfe in unserer Gemeinde geht es nicht. Unser Blument Teppich soll das Thema der diesjährigen Kommunionkinder darstellen, ein Leuchtturm mit dem Spruch "Dein Licht weist uns den Weg". So wollen auch wir mit den Kindern am Mi., 25. Mai, von 14 bis 16 Uhr Blumen und Blüten sammeln. Die Kinder benötigen dazu einen Eimer oder Korb sowie eine Gartenschere. Wir treffen uns im Pfarrheim. Selbstverständlich sind auch Mütter und Väter und alle Gemeindeglieder zur Mithilfe sehr willkommen! Sei es, dass Sie uns Rosenblätter und ande-

re Blüten zur Verfügung stellen können, oder schon geschnittene und gezupfte Blüten im Korb abgeben wollen oder die Kinder beim Blüten sammeln begleiten möchten. Für unseren Blument Teppich benötigen wir hauptsächlich Blüten in den Farben weiß, rot, gelb, pink und blau. Jede Mithilfe ist willkommen. Natürlich holen wir die Blüten auch gerne bei Ihnen ab, wenn Sie Blüten zum Abgeben haben können Sie sich bei Yvonne Florian-Braun, Telefon 07222 151960, melden. Der Blumenteppeich wird direkt im Anschluss an das Blütensammeln auf Platten gelegt und dann am Fronleichnamstag morgens auf dem Dorfplatz vor der Kirche platziert.

Ottenau

Jahrgang 1926/27

Wir treffen uns am Fr., 20. Mai, 12 Uhr, in Moosbronn im Gasthaus "Hirsch". Partner sind willkommen.

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 18. Mai, 16 Uhr, an der Merkurhalle und fahren in Fahrgemeinschaften nach Staufenberg. Achtung Ziel geändert. Einkehr ab ca. 16.30 Uhr im Gasthaus "Sonne".

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Mi., 18. Mai, 9.50 Uhr bei der Stadtbahnhaltestelle Kirche zur Fahrt mit Bahn und Bus nach Buhlbach in das "Fischerstübchen".

Jahrgang 1938

Am Do., 19. Mai, 15.30 Uhr, Treffen bei der Merkurhalle zur Fahrt nach Bad Rotenfels mit Einkehr um 16 Uhr in "Tonis Schanzenbergstube" beim Sportplatz Bad Rotenfels (Fahrgemeinschaften).

Selbach

Bürgerumfrage „Zukunft Selbach 2020“

Bürgerumfrage „Zukunft Selbach 2020“ vom 12. Mai bis 10. Juni 2016. Fragebögen in der heutigen Ausgabe der Gaggenauer Woche und unter www.gaggenau.de

Radsport

Jeden Samstag, 14 Uhr, Treff auf dem Annesplatz Gaggenau. Info unter Telefon 3837.

Obst- und Gartenbauverein

Am Sa., 14. Mai, 9 Uhr, ist der nächste Arbeitseinsatz in der Anlage am Staufenberger Weg. Helfer sind herzlich willkommen.

Harmonikvereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Bürgerumfrage „Zukunft Sulzbach“

Bürgerumfrage „Zukunft Sulzbach“ läuft noch bis 31. Mai 2016. Fragebögen unter www.gaggenau.de

MGV "Sängerbund" - Hockete

Zu einer Hockete am Fr., 13. Mai, lädt der MGV ab 17 Uhr die Bevölkerung beim Vereinsheim in Sulzbach herzlich ein. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de

Kirchenchor St. Anna

Der Kirchenchor St. Anna probt, Do., 12. Mai, um 19.30 Uhr in der Kirche. Das feierliche Hochamt in St. Anna in Sulzbach findet statt am Pfingstsonntag, 14. Mai, um 18.30 Uhr. Es wird vom Kirchenchor mit neuen geistlichen Chorsätzen umrahmt.

Empfang für ehrenamtlich Tätige in Sulzbach

Ortschaftsrat und Ortsvorsteher laden ein zum traditionellen "Helfer- und Dankeschönempfang" am So., 22. Mai, um 10 Uhr ins Vereinsheim. An diesem Morgen soll der ehrenamtliche und gemeinnützige Einsatz von vielen Bürgerinnen und Bürgern anerkannt und gewürdigt werden. Eine lebendige Dorfgemeinschaft braucht Menschen, die sich in ganz unterschiedlicher Weise im Dorf einbringen. Sie wenden Zeit und Energie auf, um in Vereinen, Gemeinschaften und Institutionen mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen, um das Aussehen unseres Dorfes und der umgebenden Landschaft zu verbessern oder um soziale Aufgaben zu übernehmen. Ein herzliches Dankeschön soll für dieses nicht selbstverständliche Engagement ausgesprochen werden. Ortschaftsrat und Ortsvorsteher freuen sich, Sie als ehrenamtlich Tätige begrüßen zu dürfen.



Die Kommunionkinder aus Michelbach, Freiolsheim und Moosbronn fanden, dass der Kinder- und Jugend-Hospiz-Dienst in Baden-Baden/Rastatt/Murgtal eine gute Sache sei. Anlässlich ihrer ersten heiligen Kommunion spendeten sie 670 Euro an den Verein. Entgegengenommen hat die Spende Joshua Henke, der ehrenamtlich für den Verein tätig ist. Weitere Infos über den Kinder- und Jugend-Hospiz-Dienst erfahren sie unter www.kinderhospizdienstbadenbaden.de

Foto: privat

Kirchen

Kath. Gemeinde St. Nikolaus

Fronleichnamsprozession

Bei guter Witterung wird dieses Jahr an Fronleichnam, Do., 26. Mai, in Selbach eine Fronleichnamsprozession stattfinden. Der Prozessionsweg wurde verkürzt, er wird ab der Kirche bis zur ehemaligen Sparkasse/Rathaus führen und wieder zurück. Bitte beachten Sie also, dass die Brunnenstraße ab der Kirche bis zum Rathaus an diesem Tag von ca. 6 bis ca. 12 Uhr nicht befahrbar ist. Wenn es möglich ist, hätten wir gerne einen durchgehend geschmückten Grasteppeich auf dem Prozessionsweg. Wir hoffen, dass wir dies mit vereinten Kräften auch schaffen. Wer Blumen spenden möchte oder auch beim Schmücken helfen will, kann sich bei Peter Kraft, Telefon 919894, oder Martina Schwan, Telefon 71798, melden.

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**

www.katholische-kirche-gaggenau.de



Pfingstsonntag, 15. Mai

Renovabis-Kollekte

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**
11 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 17. Mai

10 Uhr hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef

**Katholisches Stadtpfarramt
Gaggenau**

www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Freitag, 13. Mai**

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr hl. Messe; anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 14. Mai**Renovabis-Kollekte**

11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

16 Uhr Taufe Leopold Anselm

17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse

Pfingstsonntag, 15. Mai**Renovabis-Kollekte**

12.15 Uhr Festgottesdienst der kroat. Gemeinde

18 Uhr Pfingstvesper; mitgestaltet von der Schola

Mittwoch, 18. Mai

15 Uhr Eröffnung ewige Anbetung

18 Uhr Abschluss ewige Anbetung

Donnerstag, 19. Mai

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt

Bad Rotenfels

www.st-laurentius-gaggenau.de

www.katholische-kirche-gaggenau.de

**Freitag, 13. Mai**

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung

Pfingstsonntag, 15. Mai**Renovabis-Kollekte**

9.30 Uhr Festgottesdienst

18 Uhr Pfingstvesper; mitgestaltet von der Schola

Pfingstmontag, 16. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Mai

15 Uhr Eröffnung der ewigen Anbetung

15.15 Uhr Anbetung der Männer

16.15 Uhr stille Anbetung

17.15 Uhr Anbetung der Frauen

18.15 Uhr Abschluss der ewigen Anbetung

St. Michael

Katholisches Pfarramt

Michelbach

www.st-michael-michelbach.de

**Pfingstsonntag, 15. Mai****Renovabis-Kollekte**

9 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor St. Michael

Pfingstmontag, 16. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Messe im Schwesternhaussaal mit Bibelmeditation und neuen geistlichen Liedern

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt

Moosbronn

**Freitag, 13. Mai**

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen (bis 11 Uhr)

10.30 Uhr Gelegenheit zum (Beicht-)Gespräch mit Pfarrer Förderer

Samstag, 14. Mai**Renovabis-Kollekte**

14 Uhr Wortgottesdienst anlässlich der Trauung von Manuel Gräßer und Lorena Gräßer, geb. Martin

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Pfingstsonntag, 15. Mai**Renovabis-Kollekte**

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

15 Uhr Andacht: musikalisch mit Colours of Faith "Mit Maria im Rhythmus des Geistes"

Pfingstmontag, 16. Mai

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

mit Taufe, Firmung und Erstkommunion von Ozan Capraz

12.30 Uhr Wallfahrtsmesse der Pfarrgemeinde St. Cyriak aus Ka-Stuperich

15 Uhr Pfingstvesper

Dienstag, 17. Mai

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus

Mittwoch, 18. Mai

12 Uhr Dankandacht anlässlich der Goldenen Hochzeit von Peter und Christel Zielke

18.30 Uhr eucharistische Anbetung

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes

Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler

www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 13. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 14. Mai**Renovabis-Kollekte**

18 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus, Saal oben, Bischweiler

Pfingstsonntag, 15. Mai**Renovabis-Kollekte**

9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Berufung des Gemeindeteams St. Sebastian Kuppenheim, der Kirchenchor singt die Hochedlinger Messe, Kuppenheim

11 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor, Muggensturm

15 Uhr - 18.45 Uhr ewige Anbetung, gestaltet von verschiedenen Gruppierungen, Kuppenheim

Pfingstmontag, 16. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Tauffeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindehaus, Saal oben, Bischweiler

Dienstag, 17. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**

Mittwoch, 18. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Dialog-Café der Flüchtlingshilfe

Am Mi., 18. Mai, 15 Uhr Dialog-Café der Flüchtlingshilfe im Pfarrheim Oberweiler

Pfarrbüro Oberweiler

Das Pfarrbüro in Oberweiler ist derzeit geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Muggensturm oder in Kuppenheim.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 13. Mai

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 15. Mai**Renovabis-Kollekte**

10.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores

19 Uhr Pfingstvesper

Pfingstmontag, 16. Mai

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Freitag, 13. Mai

18.15 Uhr Pfingstnovene

Pfingstsonntag, 15. Mai**Renovabis-Kollekte**

9 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Freitag, 13. Mai

18.30 Uhr Maiandacht am Selberg

Samstag, 14. Mai

14 Uhr Trauung des Paares Ann-Kathrin Möhrmann und Dirk Glaser

Pfingstmontag, 16. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Mai

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna**Katholisches Pfarramt Sulzbach****Samstag, 14. Mai****Renovabis-Kollekte**

18.30 Uhr Vorabend zu Pfingsten unter Mitwirkung des Kirchenchores

Dienstag, 17. Mai

18 Uhr Maiandacht
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau**Proben/Termine**

In der ersten Woche der Pfingstferien finden keine Proben des Singkreises und der Kantorei sowie der "half-past-six-singers" und des Posaunenchores statt.

Lukasgemeinde**20 Jahre Seniorenkreisteam**

Einmal im Monat treffen sich die Senioren der Lukasgemeinde zu abwechslungsreichen Zusammenkünften, meistens im evangelischen Gemeindezentrum in Ottenau. Seit 20 Jahren gibt es drei Frauen, die sich Monat für Monat dafür engagieren, ein ansprechendes Programm zu gestalten und für das leibliche Wohl zu sorgen. Die Lukasgemeinde will für diese verlässliche Beständigkeit von Gudrun Sutter, Andrea Gelbarth und Ursula Karcher am Pfingstsonntag im Gottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum in Ottenau und mit einem anschließenden Sektempfang danken. Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Alle Gemeindeglieder und alle Menschen, die der Seniorenarbeit verbunden sind, sind herzlich eingeladen.

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Pfingstsonntag, 15. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten (bei Regen in der Kirche), Pfrin. Lamm-Gielnik
11.30 Uhr Minigottesdienst für Eltern und Paten mit Kindern ab einem Jahr, Pfrin. Lamm-Gielnik

Pfingstmontag, 16. Mai

9 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für alle drei ev. Gemeinden in der Radfahrerkerkirche in Hörden, Pfrin. Kampschröer
Kein Gottesdienst in der Markuskirche

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Freitag, 13. Mai

10 Uhr Gottesdienst im O.-Scherrer-Haus (Pfr. Velimsky)
10.45 Uhr Gottesdienst im G.-Eibler-Haus (Pfr. Velimsky)

Pfingstsonntag, 15. Mai

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Velimsky)
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Freiolsheim in der kath. Kirche (Pfr. Velimsky)

Pfingstmontag, 16. Mai

9 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Radfahrerkerkirche in Hörden (Pfrin. Kampschröer)
Kein Gottesdienst in der Johanneskirche

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 12. Mai

17.30 bis 19 Uhr "Luchsmeute", Meutenstunde (Wölflingsgruppe). In der Gruppe sind Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Leiter: Rainer und Desirée. Infos unter gdesi15@aol.com

Freitag, 13. Mai

17.30 bis 19 Uhr "Braunbärsippe", Sippenstunde. Die Kinder sind ca. zwölf bis 13 Jahre alt. Leiter: Franziska, Marco und Sabrina, Infos bei franziska.fuerniss@gmx.net
17.30 bis 19 Uhr "Neue Meute" im Alter von sechs bis acht Jahren. Leiter Desirée, Infos bei gdesi15@aol.com

Pfingstsonntag, 15. Mai Kirche Ottenau:

10.30 Uhr Gottesdienst mit Dank für 20 Jahre Seniorenkreisteam und Abendmahl (Traubensaft/Intinctio), Pfrin. Kampschröer

Radfahrerkerkirche**Hörden:**

Kein Gottesdienst

Pfingstmontag, 16. Mai Radfahrerkerkirche

9 Uhr Gottesdienst mit Taufen für alle drei Gemeinden, Pfrin. Kampschröer

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 13. Mai**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde**Bernbach - Althof - Moosbronn**

Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Pfingstsonntag, 15. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der neuen Konfirmanden und Abendmahl, Pfarrer Harald Bähr

Pfingstmontag, 16. Mai

10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Bad Herrenalb, Klosterkirche mit den Pfarrern Oesch und Simon. Der Gottesdienst in Bernbach entfällt!

Während der Pfingstferien entfällt der Frauenkreis!

Liebenzeller Mission**Innerhalb der evangelischen****Landeskirche - Versammlung im****Gemeindehaus der Markuskirche,**

Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Pfingstsonntag, 15. Mai

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde****Gernsbach/Baptisten**

www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 13. Mai

17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 07224 2125)

Pfingstsonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst, dabei Kinderbetreuung
15.30 Uhr SERVICIU DIVIN ROMANESC (Rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270

Evang. Gemeindeder Russlanddeutschen**Versammlung im Gemeindehaus****der Markuskirche,**

Amalienbergstraße 11 - 12, in Gaggenau.

Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 14. April

12.30 Uhr

Sonntag, 15. Mai

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen**Versammlung Bad Rotenfels**

Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Pfingstsonntag, 15. Mai

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18. Mai

19 Uhr Gebetsstunde

Bitte beachten

Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Neuapostolische Kirche

**Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße**

Pfingstsonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 19. Mai

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind jederzeit willkommen.

Siebenten-Tags- Adventisten



Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Vereine

Deutsch-italienischer Freundeskreis

Cantare e Volare - Melodien für die Sehnsucht

Es war im Mai 1958, da trat beim Schlager-Festival von San Remo der 30-jährige Domenico Modugno auf. Er präsentierte sein Lied "Nel blu dipinto di blu" (In Blau gemaltes Blau).

Es war die Geburtsstunde eines Welthits made in Italy, nicht unter dem Originaltitel, sondern mit dem Refrain "Volare" (Fliegen). Das Lied ist Musik-gewordenes Italien. Die Taberna findet wie üblich am Fr., 13. Mai, um 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Jodok in Ottenau statt. Zu dem interessanten Vortrag mit den Referenten Josef Karcher und Bernd Hermin in deutscher Sprache mit Live-Gesang, Bildern, Filmausschnitten sowie ausgewählten Lieder sind außer den Mitgliedern des Vereins auch weitere Interessenten recht herzlich eingeladen. Da wie immer in einer Taberna auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen soll, war um eine verbindliche Anmeldung gebeten worden. Für Speisen und Getränke wird ein Kostenbeitrag erhoben.

GroKaGe Gaggenau

Präsident trat zurück

Christoph Oesterle ist bei der Jahreshauptversammlung der GroKaGe Gaggenau von seinem Amt als Präsident aus privaten wie beruflichen Gründen zurückgetreten. Sekundenlang herrschte

betroffenes Schweigen, dann ergriff der erste Vorsitzende Hans-Wolfgang Paulusch das Wort und meinte, dass jeder das Recht hat, sein Amt jederzeit niederzulegen. Künftig sollten viele Themen auf mehrere Schultern verteilt werden. Gerd Pfrommer regte an, dass man zunächst die Struktur des Vereins überdenken sollte, bevor es darum gehe, das Amt des Präsidenten neu zu besetzen. Zur Entlastung der Vereinsspitze sollten Teams gebildet werden, die für einzelne Bereiche künftig verantwortlich seien. Ohne die Bereitschaft der Mitglieder geht es nicht. Der Verein braucht Unterstützung, so Paulisch. Im Verlauf der Diskussion bot Ehrenpräsident Freddy Bauer an, zunächst die Leitung der fasnachtlichen Angelegenheiten zu übernehmen, während Marion Striebig Ansprechpartner für den Bereich Tänze und Peter Mann zuständig für die Büttenreden ist. Konkrete Beschlüsse sollen in einer Vollversammlung getroffen werden. Ein Termin steht noch nicht fest. Anschließend folgte der Bericht über das letzte Geschäftsjahr. Einer der Höhepunkte war die Rathausstürmung mit Kindern des Kindergartens St. Marien, der evangelischen Kindertagesstätte Gaggenau sowie des Kinderhaus Murgwichtel. Auch außerhalb der Kampagne war die GroKaGe aktiv. So unterstützte der Verein die Lebenshilfe Ottenau beim Jubiläumsfest und bei der Apfellese. Manfred Gries wurde im Rahmen einer Inklusionsveranstaltung offiziell als GroKaGe-Mitglied aufgenommen. Auch in Zukunft möchte der Verein die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe beibehalten. Am Ferienspaß beteiligte sich der Verein mit einem Minigolfturnier mit 40 Kindern. Auch in diesem Jahr soll wieder ein Turnier für Kinder stattfinden. Außerdem gab es in der Adventszeit einen Märchenerzähl-Nachmittag im Vereinsheim in Bad-Rotenfels. Laut Paulusch soll sich der Verein nach außen optimal präsentieren, dafür soll versucht werden, die jüngeren Mitglieder stärker einzubinden. Der Verein besteht derzeit aus 410 Mitgliedern. Finanziell stehe die GroKaGe, so der Vorsitzende, „auf gesunden Füßen“. Schatzmeisterin Petra Huck berichtete von den erfolgreichen Fremdensitzungen und der guten Resonanz beim Lichterfest. Nach der einstimmigen Entlastung des gesamten Vorstandes wurde Valerie Metzler in ihrem Amt als Schriftführerin bestätigt. Franziska Ebi berichtete, dass im Kinderballett derzeit 19 Tänzer zwischen vier und elf Jahren aktiv seien. Im Showmarsch sind derzeit zwölf Mädchen zwischen elf und 16 Jahren, sagte Valerie Metzler. Tamara Hertweck berichtete, dass im Marschballett 13 Mädchen sind, in der Showtanz-Gruppe trainieren aktuell 18 Frauen. Höhepunkt

war ein Fasnachtsprogramm mit rund 300 Schülern in der Hans-Thoma-Schule. Die Gruppe der Uhus besteht derzeit aus 23 Erwachsenen, zwei Jugendlichen und sechs Kindern, so Valerie Metzler. 22 Sänger sind bei den Saubergspatzen aktiv, teilte Andreas Kawa mit. 16 Auftritte hatte der Fanfarenzug im vergangenen Jahr berichtete Peter Eidam. Nadja Huck ergänzte, dass im Männerballett Mäga's aktuell 15 Männer tanzen. Für den 1. April 2017 ist ein Männerballett-Gaudi-Turnier in der Jahnhalle geplant.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau sind sehr herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung am Fr., 13. Mai, in die Kleintierzuchtanlage in Bad Rotenfels, Untergasse, eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr. Eine zahlreiche Teilnahme ist erwünscht.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Wanderung auf dem Himmelsweg

Am Pfingstmontag, 16. Mai, bietet der Turnerbund Gaggenau eine Wanderung auf einem der Baiersbronner Himmelswege an. Die „Eiszeittour“ führt über den sagenumwobenen Huzenbacher See im Nationalpark Nordschwarzwald. Der Seeblick, das Dobelbachtal mit Wasserfall und die riesigen Holländer-Tannen machen die Wanderung zu einem echten Erlebnis. Die wunderschöne und aussichtsreiche, aber schwere Wanderung führt über rund 12,4 Kilometer, es sind Aufstiege von knapp 550 Höhenmeter zu überwinden. Festes Schuhwerk ist erforderlich, Wanderstöcke auf Grund des unwegsamen Geländes empfehlenswert. Bitte Rucksackverpflegung mitbringen, eine anschließende Einkehr ist geplant. Mitwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Abfahrt um 8.30 Uhr mit Pkw ab Annemasseplatz. Bitte Fahrgemeinschaften bilden. Weitere Informationen bei Ralf Weinreich, Telefon 07224 651685.

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Titel für die Murgtal-Werkstätten

Die nordbadischen Meisterschaften für Menschen mit Behinderung im Fußball fanden in Mosbach im schönen Odenwald statt. Drei Mannschaften von den Murgtal-Werkstätten waren dieses Jahr



Stolze Sieger-Mannschaften der Murgtal-Werkstätten bei den nordbadischen Meisterschaften. Foto: privat

am Start, gekämpft wurde in verschiedenen Kategorien. Die erste Mannschaft holte - wie im letzten Jahr - wieder den Titel ohne ein Spiel verloren zu haben. Die zweite Mannschaft konnte sich bei sehr guten Leistungen den 4. Platz sichern und die dritte Mannschaft errang den 2. Platz in ihrer Gruppe. Insgesamt nahmen Mannschaften u. a. aus Mannheim, Mosbach, Heidelberg, Bruchsal und Weinheim teil, die alle mit Begeisterung und hochmotiviert am Ball waren. Dieses Turnier war auch eine gute Generalprobe für die Teilnahme an den Special Olympics, die in der Zeit vom 6. bis 11. Juni in Hannover stattfinden. Dabei ist auch eine Fußballmannschaft aus den Murgtal-Werkstätten. Für diese wird es ein unvergessliches Erlebnis werden.

Ski-Club Gaggenau



Nordic Walking

Der Nordic-Walking-Treff für Senioren beginnt am Do., 12. Mai, um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist die Hebel-Schule. Bei schlechtem Wetter findet das Training in der Halle statt. Info: Ulla Fritz, Telefon 71761.

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mi., 1. Juni, ab 20 Uhr im "Christoph-Bräu" statt. Auf der Tagungsordnung stehen die Tätigkeitsberichte, Neuwahlen und eine Satzungsänderung. Anträge an die Mitgliederversammlung sind mindestens drei Tage vor dem Tag der Versammlung an den Präsidenten zu richten.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Toller Saisonstart für die Damen 50

Mit einem äußerst hart umkämpften 5:4-Sieg starteten die Damen 50 des TC BW Gaggenau in der 2. Regionalliga gegen

den TC Singen. U. Czaja und R. Müller gewannen ihre Einzel jeweils in zwei Sätzen, während E. Goeller im Matchtiebreak des 3. Satzes gewinnen konnte. B. Goertz und P. Howard unterlagen jeweils in zwei Sätzen und B. Putzing verlor den dritten Satz nur knapp mit 9:11. Nach dem 3:3-Zwischenstand folgten drei sehr spannende Doppel. Das erste Doppel E. Goeller/B. Putzing ging mit 4:6 und 4:6 an die Gegner. U. Czaja/R. Groell gewannen 3:6, 7:6, 10:8 und das Doppel P. Howard/R. Müller holte dann abschließend mit 1:6, 7:6, 10:8 den entscheidenden fünften Punkt.

VFB Gaggenau Abt. Fußball



Unentschieden im Derby

FV Bad Rotenfels - VFB 1:1 (0:0). In den ersten Spielminuten verhinderte vor allem VFB-Keeper M. Besker mit einigen tollen Paraden den frühen Rückstand seines Teams. Danach aber war der VFB bis zur Halbzeit die Mannschaft mit mehr Spielanteilen und den besseren Chancen. So war es vom Spielverlauf her auch nicht besonders überraschend, dass die Gäste nach 49 Minuten mit einem Freistoßtreffer von Spielertrainer Hinh Ung mit 0:1 in Führung gingen. Die Gastgeber antworteten mit wütenden Gegenangriffen, allerdings fehlten ihnen Offensivaktionen bei aller Leidenschaft immer wieder die Ideen und die Präzision. Am Ende konnte die aufopferungsvoll kämpfende VFB-Abwehr nur durch ein kurioses und irreguläres Tor überwunden werden. Ein Schuss, der ohnehin ins Tor gekullert wäre, wurde von einem FVR-Spieler, der fast auf der Torlinie stand, noch in den Kasten befördert. Es gab wohl außer dem Schiedsrichter nur wenige Menschen im Stadion, welche die Abseitsstellung nicht gesehen hatten. Unterm Strich geht das Unentschieden allerdings in Ordnung, da einerseits der VFB über 60 Minuten die besse-

re Mannschaft war, der FVR sich aber auf der anderen Seite den Punkt durch seine Überlegenheit und seine Chancen in der Schlussphase verdient hatte. Für das VFB-Team, das neben dem wieder einsatzfähigen Hinh Ung mit Philipp Lais und Dennis Demir zwei weitere gestandene Spieler in ihren Reihe hatte, zeigte sich, dass man mit der entsprechenden Aufstellung und der entsprechenden Einstellung durchaus in der Lage ist, dem einen oder anderen Gegner Paroli zu bieten. Dies ist auf jeden Fall ein Fingerzeig für die nächste Saison in der Kreisliga A. Die Erwartung, dass auch beim Heimspiel gegen den potentiellen Meister und Aufsteiger DJK/RSC Rastatt am Sa., 14. Mai, um 17 Uhr etwas Zählbares herauspringen könnte, wäre allerdings trotz der über weiten Strecken erfreulichen Vorstellung beim FV Bad Rotenfels etwas zu hoch gegriffen. Auch die **VFB-Reserve** zeigte eine ansprechende Leistung, konnte aber am Ende eine knappe, aber verdiente Niederlage nicht verhindern (FV Bad Rotenfels II - VFB II 2:0). Am 14. Mai bestreitet die Mannschaft von Giovanni Zarbo um 15.15 Uhr das Vorspiel gegen das Reserveteam aus Rastatt.

Vogelfreunde AZ-Ortsgruppe Bad Rotenfels

Verein löst sich auf

Nach einem Jahr Liquidationszeit müssen wir heute die Auflösung der Vogelfreunde AZ-Ortsgruppe Gaggenau Bad-Rotenfels bekannt geben. Das Vermögen des Vereins wurde wie in der letzten Hauptversammlung beschlossen, an den Vogelschutz- und Zuchtverein Gaggenau und Umgebung überwiesen. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Freunden für die jahrelange Unterstützung.

FV Bad Rotenfels



Sportfest

Der FV Bad Rotenfels lädt zu seinem diesjährigen Sportfest am Pfingstwochenende von Fr., 13. bis Mo., 16. Mai, im Mönchhofstadion des FVR ein. Beginn ist dieses Jahr am Freitag um 16 Uhr zum After-Work-Verweilen. Ab 16.30 Uhr ist das Betriebsschießen in Form eines 9-m-Schießens. An diesem Abend werden erneut frische Flammkuchen angeboten. Sportlicher Höhepunkt ist das Bezirksligaspiel der Aktivität des FVR gegen den FC Rastatt 04. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Anschließend legt DJ Timo in der Bar bei freiem Eintritt auf. Weiter geht es am Samstag ab 11 Uhr mit einem Jugendspiel der F-Jugend. Am Abend wird dann ab 17 Uhr der AH-Salmen-Cup ausgespielt. Ab 21

Uhr gastieren die Uptown Band aus Bruchsal im Mönchhofstadion. Im weitläufigen Repertoire von Rock/Pop über Folk bis hin zu Oldies der dreiköpfigen Band ist für jeden was dabei. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag ab 15 Uhr spielt die FVR-Auswahl gegen ein Team Freunde, bestehend aus Pfarrer Merz, Flüchtlingen und weiteren Freunden der Region. Am Montag findet ab 11 Uhr das Turnier der örtlichen Vereine um den Rüdiger-Kohlhauer-AXA-Cup statt. Ab 16 Uhr spielen als weiterer sportlicher Höhepunkt die Damen des FVR gegen den 1. FFC Gernsbach im Endspiel des Bezirkspokals. Zuvor findet ein Spiel der Bambini statt. Anschließend Festausklang. Am Sonntag- und Montagmittag bietet der FVR einen Mittagstisch mit Rumpsteak mit Pommes oder Brot. Die Bar ist täglich ab 20 Uhr geöffnet.

Stadtderby ohne Sieger

Wie auch schon gegen den VFR Achern, tat sich der FV Bad Rotenfels, wieder einmal gegen eine "Kellermannschaft" recht schwer, so auch am vergangenen Wochenende im Stadtderby gegen den VFB Gaggenau. Die Gaggenauer waren der erwartete schwere Gegner, die sich als sicherer Absteiger, nochmal richtig ins Zeug legten. Der VFB machte sein bestes Spiel, während der FVR den Mut vor der eigenen Courage und Stärke verlor. Nur eine zählbare Torchance in der ersten Hälfte war zu wenig und so war kurz nach der Halbzeit der verdiente Führungstreffer für den VFB keine Überraschung für die enttäuschten Anhänger der Schwarz-Weißen. Einzig S. Schmitt und A. Nagler wussten mit Kampfkraft und Einsatz beim FVR in der ersten Spielhälfte zu überzeugen. Deshalb zog Trainer Dinger die Reißleine, wechselte gleich drei Mal, und brachte mit Schröder, Buhlinger und Kölmel sichtbar mehr zählbare offensiv Anteile. Endlich fiel dann auch der Anschlusstreffer durch T. Winter Mitte der zweiten Hälfte. Weiterhin viele Stockfehler, überhastete Torschüsse und nicht restlos rausgespielte Angriffe zeigten, welcher Druck auf der FVR Mannschaft lastete, unbedingt gewinnen zu müssen. Der VFB blieb weiterhin durch Konter gefährlich und kämpfte bis zum Umfallen. Die letzten 20 Minuten waren dann nur noch Spiel auf das VFB Tor, aber selbst beste Gelegenheiten, wie Lattentreffer von Schröder, und glasklare Chancen im Fünfer wurden vom FVR auch in der Nachspielzeit noch vergeben. Aus FVR-Sicht bittere 2 Punkte verloren, wenn man den rettenden sechsletzte Tabellenplatz noch erreichen will. Nun werden die Spiele am Fr., 13. Mai, 19 Uhr, gegen Rastatt 04 und am Mi., 18. Mai, in Unzhurst richtungsweisend. Die **zweite**

Mannschaft von Trainer Zapf besiegte den VFB II erwartungsgemäß mit 2:0, durch Tore von P. König und A. Trifel.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend

Ergebnisse

Die **A-Junioren** kämpfen weiterhin um den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Zuletzt gab es einen 2:1-Heimerfolg gegen die SG Lichtental. Die Tore erzielten dabei Y. Rauer und P. Gerweck. Allerdings verlor das Team im Anschluss die Partie bei der SG Vimbuch trotz einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung mit 2:0. Das Erreichen des Pokalhalbfinals war insgesamt schon ein großer Erfolg. Hier musste man sich allerdings der SG Ötigheim - immerhin derzeitiger Tabellenzweite der Bezirksliga - mit 4:0 (0:0) geschlagen geben. Nach 12 Siegen in Folge hat nun die **C1** des FV Bad Rotenfels seine 2. Niederlage in Folge eingeholt und somit die 6 Punkte Vorsprung auf den Tabellen 2. eingebüßt. Im Stadtderby gegen den SV Ottenau blieb man die komplette Spielzeit harmlos und kassierte in der 2. Halbzeit einen sehr abseitsverdächtigen Treffer. Dem Spielverlauf entsprechend ging der 1:0-Sieg für Ottenau aber verdient zu Ende. Nun muss man die letzten beide Spiele unbedingt gewinnen um die Aufstiegschancen zu wahren.

Musikverein Bad Rotenfels

Open-Air-Konzert

Nach einem erfolgreichen Muttertagskonzert im Kurpark bereitet sich der Musikverein auf den nächsten großen Auftritt, das Open-Air-Konzert anlässlich des Rotenfelder Jubiläumsjahres am 18. Juni vor. Hierbei agiert der Musikverein als "Vororchestra" des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg, einem der begehrtesten Orchester Europas.

FV Hörden

Nächste Heimgniederlage

FV Hörden - FV Steinmauern 0:3 (0:1). Der FV Hörden verlor auch das 2. Heimspiel in Folge deutlich mit 0:3. Nach der klaren 1:5-Niederlage (Torschütze: D. Strößner) unter der Woche gegen den FV Plittersdorf setzte es gegen den FV Steinmauern die nächste Heimgniederlage. 45 Minuten lang war der FVH auf der Essel ein gleichwertiger Gegner, zeigte sich gegenüber dem letzten Heimspiel verbessert und hatte durchaus die ein oder andere Tormöglichkeit. Das 0:1 der Gäste kurz vor dem Halbzeitpfiff



des sicher leitenden Unparteiischen leitete die am Ende deutliche Angelegenheit ein. Nach dem Wechsel lief bei den Stolle-Mannern nicht mehr viel zusammen, die Luft schien raus und der Gast bestimmte eindeutig das Geschehen. Den am Ende auch in dieser Höhe verdienten Sieg schossen die Rheindörfler dann in der Schlussphase gegen immer mehr nachlassende Hausherrn heraus. Das nächste Auswärtsspiel bestreitet der FVH am Pfingstsonntag, 14. Mai, 17 Uhr, beim Tabellenzweiten SV Au. Die Mannschaft muss sich steigern, denn mit den zuletzt gezeigten Leistungen wird am Rhein nichts Zählbares zu holen sein. Die **FVH-Reserve** war am Sonntag chancenlos, am Ende stand eine klare 0:4-Niederlage. Zumindest ein Remis sollte aber am Sa., 14. Mai, 15.15 Uhr, bei der Auer-Reserve möglich sein.

SV Michelbach, Abt. Fußball



Im Derby beim SV Waldprechtsweier siegreich

Beim SV Waldprechtsweier kamen die Grünweißen um Kapitän Johannes Höfflin zu einem knappen 0:1-Derbysieg. Beide Teams blieben hinter ihren Erwartungen. Dennoch hatte man die Einheimischen aus Waldprechtsweier über weite Strecken fest im Griff. Die erste nennenswerte Möglichkeit gab es in der 5. Minute, als Michael Schmitt und Baris Yürür im Strafraum gefährlich agierten. Im weiteren Verlauf verflachte das Spiel auf beiden Seiten. Beide Teams neutralisierten sich gegenseitig. In der 25. Minute nahm sich Paul Fuhrmann ein Herz und zog aus 25 Metern Torentfernung den Ball knapp über das Tor. Drei Minuten später tauchte Michael Schmitt erneut torgefährlich vor dem Tor der Einheimischen auf. In der 35. Minute konnte Waldprechtsweier einen SVM Abwehrklapsus nicht erfolgreich abschließen. In der 50. Minute setzte Waldprechtsweier mit dem ersten Schuss aufs SVM-Tor ein kleines Ausrufezeichen. Im Gegenzug kam Michelbach nach einer Standardsituation zur 0:1-Führung, als Michael Kraft dem Schlussmann mit einem satten leicht abgefälschten Schuss aus 16 Metern Torentfernung wenig Abwehrmöglichkeit ließ. Waldprechtsweier steckte nicht auf und hatte seinerseits in der 58. Minute durch einen hohen Ball in den Strafraum eine weitere gute Möglichkeit. In der 65. Minute konnten Michael Schmitt und in der 70. Minute Hagen Kraft den Ball nicht im Gehäuse unterbringen. In der 75. Minute stand der Unparteiische im Mittelpunkt, als er nach einem harmlosen Handspiel des Torwarts von Waldprechtsweier in

nicht bedrängter Situation die rote Karte für den Schlussmann zog. In der 82. Minute stand der Ersatztorwart von Waldprechtsweiler im Mittelpunkt, als er einen scharfen Schuss von Ayberk Aydogan in letzter Sekunde mit dem Fuß auf der Torlinie klären konnte. Nicola Rossiello handelte sich noch in der Nachspielzeit völlig überflüssig wegen Provozierens eine rote Karte ein. Die **SVM Reserve** war den Einheimischen aus Waldprechtsweiler, welche bereits im 1. Abschnitt nach einer Verletzung in Unterzahl agieren mussten, in allen Belangen überlegen. Mit einem 0:10-Auswärtssieg gingen die Grünweißen um Trainerfuchs Hannes Seeger letztendlich als hochverdienter Sieger vom Platz. Weitere Infos unter www.sportvereinmichelbach.de. Am Sa., 14. Mai, 17 Uhr, spielt der SVM im Heimspiel gegen den OSV Rastatt. Die SVM Reserve spielt das Vorspiel um 15.15 Uhr.

SV Michelbach, Abt. Jugend

SVM F-Jugend beim Spieletag

Bei sommerlichen Temperaturen fand am Wochenende der zweite Spieletag der F-Junioren auf dem heimischen Platz in Michelbach statt. Auch diesmal gelang es für den Heimspieltag zwei Michelbacher Mannschaften antreten zu lassen, sodass alle Kinder ihren Einsatz bekamen. Sie spielten gegen den FC Gernsbach, den FV Hörden, den Tus Hügelsheim und den TSV Loffenau. Hochmotiviert und sehr konzentriert gingen unsere Spieler ans Werk. Sie setzten die Vorgaben der Trainer souverän um und spielten sich in einen regelrechten Torrausch, sodass beide Mannschaften in acht Partien insgesamt 44 Tore schossen! Als Torschützen reihten sich an diesem Spieletag erfreulich viele Kinder ein: Tom Bender, Luca Gotchy, Louie Haller, Sascha Holfelder, Tyler Lukas, Niklas Merkel, Paul Rieger, Nick Roller, Simon Seeger, und Moritz Wieseler. Auf-

grund der hohen Temperaturen wurde nach der Hälfte der Spiele eine 15-minütige Pause eingelegt, in der alle Spieler ein Wassereis bekamen. Auch die Siegerehrung ließ bei den Kindern die Augen erstrahlen, da Heinz von Heiden für alle Frisbees und Hopfbälle sponserte.

Gesangverein Eintracht Oberweiler

Konzert in der Eichelberghalle

Der Gesangverein bereitet sich auf das Konzert am Sa., 4. Juni, in der Eichelberghalle in Oberweiler vor. Um ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können, sind viele Proben bis zur Durchführung des Konzerts erforderlich. Unter der Gesamtleitung von Chordirektorin Elisabeth Gliosca-Benz wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das die Zuschauer musikalisch in einige benachbarte und ferne Länder entführen wird. Sie erleben die Sängerinnen und Sänger mit klassischem aber auch modernem Liedgut. Instrumentale Einlagen unterstreichen die Vielfältigkeit dieses Konzertes. Mit Getränken und kleinen Snacks kommt aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Kurzwellenhörerclub Murgtal

Radiofreunde treffen sich in Ottenau

Am 7. Mai trafen sich die Freunde des internationalen Rundfunkfernempfangs bereits zum 35. Mal im Murgtal. In diesem Jahr nahmen die Besucher wieder weite Anreisewege aus vielen Teilen Baden-Württembergs sowie auch aus Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, dem Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niederlande und Taiwan in Kauf. Zu Beginn des Hörertreffens gab es den Telefonanruf aus dem Sendestudio in Taipeh



Ehrenvorsitzender Bernd Seiser vom Kurzwellenhörerclub Murgtal, RTI Intendantin Sunshine Kuang und die Leiterin der deutschsprachigen Sendungen Chiu Bihui v. l. Foto: privat

und bot den Teilnehmern Gelegenheit, die Eindrücke aus Ottenau zu schildern. Auch in diesem Jahr gab es einige Besucher, die zum ersten Mal in Ottenau dabei waren. Die Radiofreunde gedachten der im letzten Jahr verstorbenen Hobbyfreunde. Hörerklubmitglied Manfred Theile aus Basel, mit bisher 18 Teilnahmen einer der treuesten Mitglieder und Besucher, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Besondere Anerkennung für ihre langjährigen Aktivitäten erhielten Alfred Albrecht, Siegbert Gerhard und Bernd Seiser, die schon beim ersten Treffen im Jahr 1980 teilgenommen hatten. Sunshine Kuang, Intendantin von Radio Taiwan International ernannte Bernd Seiser zum Ehrenvorsitzenden ihres Hörerklubs. Es folgte ein Rückblick auf die radiobezogenen Ereignisse im letzten Jahr. So wurden zum Jahreswechsel 2015/2016 die letzten Mittelwellensender in Deutschland abgeschaltet. Schon mehrere Jahre sendet die Deutsche Welle keine deutschsprachige Sendung mehr auf Kurzwelle, obwohl sie laut Gesetzgrundlage dazu verpflichtet sein sollte. Die Radiohörer baten deshalb auch Gerd Pfrommer um Unterstützung, sich auf politischen Wegen für den Radioempfang und die Interessen der Hörer einzusetzen. Chiu Bihui, Leiterin der deutschsprachigen Radioprogramme aus Taiwan, gratulierte dem Hörerklub zum 10-jährigen Bestehen und informierte auch darüber, dass sich das Aufgabengebiet des Senders verändert hat und nun auch Videobeiträge produziert werden. So wurden dann auch direkt vom Treffen Sonderbeiträge zum bevorstehenden 30. Jahrestag der deutschsprachigen Radiosendungen aus der Republik China und zum 88. Jahrestag der ersten Radiosendung in Taiwan aufgenommen. Manfred Korn berichtete von seinem Besuch bei einem sehr bekannten Radiomann in Cuba



Der Gesangverein "Eintracht" Oberweiler bereitet sich intensiv auf das bevorstehende Konzert vor. Foto: privat

und Dieter Leupold vom seinem Besuch bei der Stimme Indonesiens, die im September den 80. Jahrestag ihrer Radiosendungen feiern konnte. Für Unterhaltung sorgte auch wieder ein Stationsquiz, wo die Sendezeichen ehemaliger Radiostationen zu erkennen waren, die weiterhin im Äther vermisst werden.

Schachclub Ottenau

Das Schachfieber neu entfacht

Beim 27. Schach-Open in Sulzfeld bei Eppingen belegte Qasid Ahmad vom Schachclub Ottenau nach einem überzeugenden Auftritt mit sechs Punkten aus sieben Partien den zweiten Platz im B-Turnier. Seine Leistung ist umso stärker einzuschätzen, da es sich um das zweite Turnier nach einer längeren Pause handelte. Qasid war Anfang 2006 als damals Elfjähriger dem Verein beigetreten, zusammen mit seinem Bruder Momin, der eine wichtige Stütze der Vereinsarbeit bildet. Der heute 21-jährige Qasid studiert am KIT und kam erst vor kurzem wieder auf den Geschmack, Schach zu spielen. Bei seinem alten Verein rannte er mit dieser Idee natürlich offene Türen ein. Der hervorragende zweite Platz in Sulzfeld beweist, dass die Entscheidung Qasids richtig war. Das Turnier fand über das lange Christi-Himmelfahrt-Wochenende statt. Unter den knapp 200 Teilnehmern waren insgesamt sechs Ottenauer. Neben Qasid Ahmad waren auch Hannes Metzinger und Kevin Steiner im B-Turnier mit von der Partie. Kevin Steiner holte solide vier Punkte aus sieben Partien; Hannes Metzinger musste eine Runde pausieren, erreichte aber auch hervorragende drei



Zweiter Platz beim Sulzfeld-Open: Qasid Ahmad vom Schachclub Ottenau.

Foto: privat



SV Ottenau, Abt. Fußball

Gerechtes Unentschieden

Spvgg Ottenau - FV Muggensturm 1:1. In der Anfangsphase lies die Sportvereinigung klar erkennen, dass man das Spiel gegen den FV Muggensturm unbedingt gewinnen wollte. Bereits nach 5 Minuten hatte die Sportvereinigung eine gute Einschussmöglichkeit durch Florian Hornung, sein Schuss ging aber knapp am Gästetor vorbei. Die größte Torgelegenheit hatte die Sportvereinigung in der 10. Minute, aber Alexander Murr fand im Gästetorhüter seinen Meister, der seinen Foulelfmeter parieren konnte. Danach verflachte die Partie ein wenig. Bis zur Halbzeit gab es auf der Gästeseite eine Torgelegenheit und auf Spvgg-Seite zwei große Chancen. Pech hatte die Sportvereinigung bei einem Pfofenschuss von Sandro Cuttica in der 31. Minute. Die zweite Halbzeit begann wie die erste Hälfte. Die Sportvereinigung machte Druck, konnte aber keine Treffer erzielen. Nach zwei herrlichen Flankenläufe über die rechte Seite wurden die Flanken zu leichtfertig vor dem Tor vergeben. Hier hätten sich die Spvgg-Stürmer einfach abgebrühter verhalten müssen. In der 65. Minute war es dann soweit, eine scharfe Flanke von Florian Hornung konnte Patrick Ebler zur 1:0-Führung per Kopf nutzen. Keine fünf Minuten später bekamen die Gäste, die jetzt offensiver agierten einen Freistoß aus 16 Metern zugesprochen. Patrick Glass konnte mit einem Direktschuss durch die Spvgg-Mauer, Torhüter Glaser hatte keine Chance, den 1:1-Ausgleichstreffer erzielen. Danach versuchte die Sportvereinigung nochmals alles um den Siegtreffer zu erzielen, aber es ergaben sich keine klaren Torchancen mehr. Nein, die Gäste aus Muggensturm hatten selbst noch die ein oder andere Konterchance. Am Ende ging das Unentschieden in Ordnung. Die **zweite Mannschaft** hatte im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer aus Muggensturm keine Chance. So verlor man am Ende mit 0:2. Bereits am 11. Mai reiste die Sportvereinigung zum SV Weitenung. Eine Woche später geht es mit den englischen Wochen weiter. Dann gastiert die Mannschaft des FSV Kappelrodeck in Ottenau. Spielbeginn



im Murgstadion ist dann um 19.30 Uhr. Das Vorspiel bestreiten die beiden Reservemannschaften bereits am Dienstag, ebenfalls 19.30 Uhr.

Selbacher Dorfschlempen

Kuchenstand

Die Selbacher-Dorfschlempen verkaufen am Sa., 14. Mai, in der Fußgängerzone in Gaggenau selbstgebackenen Kuchen, auch vegan und laktosefrei.

Turnerbund Selbach

Pfingsthock mit dem "Murgtal Bua"

Am So., 15. Mai, und Mo., 16. Mai, lädt der Turnerbund Selbach alle Freunde und Gönner des Vereins sowie die Bevölkerung und alle Pfingstwanderer und -radler zum traditionellen Pfingsthock auf dem Turnplatz bei der Ebersteingrundschole recht herzlich ein. Am Sonntag beginnen wir ab 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen, der dann ab ca. 11 Uhr vom MGK "Liederkranz" Selbach gesanglich umrahmt wird. Beim sportlichen Unterhaltungsnachmittag ab ca. 15 Uhr erwarten Sie dann Turnvorführungen unserer aktiven Turngruppen. Ab ca. 17.30 Uhr sorgt dann der "Murgtal Bua" für gesellige Stunden. Mit Schlagern, Oldies oder Stimmungsmusik versteht er es, sein Publikum zu unterhalten und zu begeistern. Der Eintritt ist frei. Am Montag beginnen wir ebenfalls ab 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen. Der Nachmittag steht unter dem Motto "Sport - Spiel - Spaß". Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. An beiden Tagen gibt es zum Mittagstisch ab ca. 11.45 Uhr u. a. Dönerteller und Flammkuchen.



MGV Sängerbund Sulzbach

Kurkonzert im Kurpark Bad Rotenfels

Am So., 22. Mai, unterhält Sie der Sängerbund Sulzbach mit einem gesanglichen Feuerwerk ab 16 Uhr in der Konzertmuschel im Kurpark Bad Rotenfels. Mit einem Mix aus Frühlingsliedern, internationalen Volksliedern und moderner Chorkliteratur zeitgenössischer Komponisten wird Ihnen an diesem Nachmittag der Sängerbund die gesamte Breite der Chormusik präsentieren. Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag im Kurpark zu genießen. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de